

# M

# MURAUER

ZEITUNG DER STADTGEMEINDE MURAU

Gesundheitsstruktur  
im Bezirk  
Seite 4

Frühjahrsputz 2016  
Seite 17

Gemeindeschitag  
Seite 24

Kulm Schifflug WM 2016  
Seite 27

Fasching 2016  
Seite 34

400 Jahre  
Murauer Bürgergarde  
Seite 36



400 Jahre Murauer Bürgergarde

270 Jahre Samson

FRÜHLING 2016

## INHALT

VORWORT	2
AMTLICH	3 - 6
FEUERWEHR	7
KINDER & JUGEND	8 - 13
GESUNDHEIT & SOZIALES	14 - 15
UMWELT & MOBILITÄT	16 - 19
GESELLSCHAFT & VEREINE	20 - 23
SPORT	24 - 28
KULTUR	29 - 38
WIRTSCHAFT	39
VERANSTALTUNGS- KALENDER	40

Liebe Leserin,  
lieber Leser!

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

**Impressum:** Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Murau  
Texte/Fotos: Stadtgemeinde Murau, Gemeindebetriebe, Statistik Austria, Vereine, Schulen, TVB Murau-Kreischberg, Feuerwehr, Ideum, Klimabündnis Steiermark, Naturschutzbund Steiermark, Club 760, Raiffeisenbank Murau eGen., Steiermärkische Bank und Sparkassen AG., Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe, LKH Stolzalpe, Dr. Hans-Georg Frieb, Go-On Suizidprävention Murau, MIMF, Muroffice, Willi Jungmeier, Irmgard Tscheppe, Brauerei Murau eGen.

Druck: Druckerei »IRIS« Murau  
Irrtümer u. Druckfehler vorbehalten.

Nächste Ausgabe:  
Redaktionsschluss: 3.6.2016  
Erscheinung: 27. KW  
E-Mail: gde@murau.gv.at



## Liebe Murauerinnen, liebe Murauer!

*Don Quijote*, der Mann von La Mancha, ist dem geneigten Publikum meist als gegen Windmühlen ankämpfender Exote in Erinnerung. Nicht unähnlich ist das Gefühl bei den gemeinsamen Bemühungen von Kommunalpolitik und den örtlich Verantwortlichen im Gesundheitswesen, wenn es gilt, die medizinischen Versorgungsstrukturen in Stadt und Bezirk Murau zu erhalten. Auch da glaubt man, gegen Windmühlen anzurennen, die je nach Einwirkung der Windströmungen sich einmal langsamer und einmal schneller bewegen, nicht berechenbar, nicht greifbar.

Reduktion der internen Ambulanz am LKH Stolzalpe, Einsparungen bei Planstellen der Ärzte für Allgemeinmedizin, Strafzahlungen durch das Rote Kreuz, wenn mehr Patiententransporte durchgeführt werden (müssen), als es die Sozialversicherungsträger zugestehen – ein System vor dem Bankrott? Vieles deutet darauf hin. Expertenrunden in Gesundheitsplattformen basteln weit weg vom Menschen, vom Patienten, an Strukturen, die sich oftmals nach Evaluierungen als ohnehin nicht oder wenig effizient herausstellen. Zentralisierung ist nicht mehr nur eine Tendenz, Zentralisierung ist zum standardisierten Trend geworden. Weil es halt global passiert, macht es die Steiermark allen anderen gleich.

Wo bleibt die steirische Kreativität, wo die vielgerühmte Eigenständigkeit?

Zurück zum Mann von La Mancha. Fremdartig war er, eigenartig anmutend. Ein Seitenschwenk auf das, was zum Zeitpunkt des Erscheinens der Gemeindezeitung bereits eingetreten sein wird: eine größere Anzahl Menschen aus fremden Ländern wird sich vor Ort befinden, ungewöhnlich, Unsicherheit auf beiden Seiten, Asylwerbern und Murauern. Im Vorfeld – und das ist kein Murauer Phänomen – Irritationen, unterschiedlichste

Zugänge zur Problematik nach Bekanntwerden der Zuweisung des „Kontingentes“ an Asylwerbern. Gottlob gibt es seit längerer Zeit MitbürgerInnen, die sich dieser Menschen annehmen, sie begleiten, mit ihnen kommunizieren und damit ansatzweise Integration ermöglichen. Gottlob haben mir diese Menschen ihre Unterstützung zugesichert. Ein aufrichtiges und herzliches Dankeschön dafür!

Das Leitbild einer Gemeinde ist der rote Faden für die zukünftige Ausrichtung.

Nach mehr als zehn Jahren gibt es jetzt ein Update, Rückblick, Ist-Status und Definition auf das, was kommt oder zu erwarten ist. Wirtschaftsforum und Zukunftswerkstatt wurden in Begleitung zahlreicher MurauerInnen in einer sehr angenehmen und konstruktiven Atmosphäre durchgeführt, bei vielen Menschen spürt man das Anliegen, sich für die Zukunft ihrer Gemeinde einsetzen zu wollen. Die positive Seite der Medaille. Die Negative: viele Berufsgruppen, die zwar gerne die Ist-Situation bemängeln und kritisieren und durchaus (Eigen-) Interesse an der zukünftigen Entwicklung ihrer Gemeinde, des Wohn- und/oder Arbeitsumfeldes haben müssten, bleiben fern. Schade, Chance vertan, Verantwortung nicht wahrgenommen!

Ein kritisches Vorwort dieses Mal, zugeben! Aber die Problemstellungen sind mannigfaltig, das Interesse der Zentralstellen enden wollend. Nichts desto trotz leben wir in einer berauschend schönen und wunderbaren Umgebung, die wir in vollen Zügen genießen sollten, gerade jetzt, in Anbetracht des nahenden Frühlings! Das Leben erwacht, das Leben geht weiter!

Alles Gute, Ihr

Thomas Kalcher

Für Ihre persönlichen Anliegen stehe ich während der Sprechstunden (Freitag 9 Uhr - 11 Uhr) oder unter Tel. 0664/2635171 gerne zur Verfügung.

## Beschlüsse aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung vom 17. Dezember 2015:

den ordentlichen Haushalt für das Jahr 2016 mit einer Summe von € 16.621.000,00 und den außerordentlichen Haushalt mit einer Summe von € 2.807.700,00.

auf Grund der Änderung des Gemeinde-Lustbarkeitsabgabegesetzes eine neue einheitliche (harmonisierte) Lustbarkeitsabgabenordnung.

Übertragung der Leitung „Sammlung und Behandlung des Bioabfalls“ an den AWV-Murau

die Erhöhung der Brennholz- und Bauholzerzeugungskosten sowie die Brennholzablässe für die berechtigten Liegenschaftseigentümer aus dem Generalakt für das Jahr 2016

den Verkauf von maximal 200 fm Lärchen-Rundholz und die Vergabe der damit verbundenen Schlägerungskosten.

## Voranschlag 2016 der Stadtgemeinde Murau

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Murau hat in seiner Sitzung vom 17. Dezember 2015 den Voranschlag für 2016 beschlossen, diesen können Sie jederzeit unter <http://www.murau.gv.at/voranschlag-2016/> einsehen.

## Sitzungsplan des Gemeinderates 2016

Gem. § 51 Stmk. GemO. 1967 idF LGBl. Nr. 125/2012 wurde in der Gemeinderatssitzung am 17. Dezember 2015 folgender Sitzungsplan beschlossen:

Donnerstag	24. März 2016	19.00 Uhr	Donnerstag	22. September 2016	19.00 Uhr
Donnerstag	19. Mai 2016	19.00 Uhr	Donnerstag	17. November 2016	19.00 Uhr
Donnerstag	07. Juli 2016	19.00 Uhr	Donnerstag	15. Dezember 2016	19.00 Uhr

## Bundespräsidentenwahl 2016 - Wahlinformation Gemeinde Murau

### WAHLTAG: Sonntag, 24. April 2016

**Wahllokal: Rathaus Murau**, Raffaltplatz 10  
Wahlzeit: 7.00 bis 13.00 Uhr

**Wahllokal: Elternhaus** (nur für Bewohner)  
Grazer Straße 19 a  
Wahlzeit: 8.00 bis 11.00 Uhr

**Wahllokal: ehem. Gemeindeamt Steirisch Laßnitz**  
Steirisch Laßnitz 32  
Wahlzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Bitte achten Sie bei Ihrer Wahlverständigungskarte genau darauf, für welchen Wahlsprengel Sie eingetragen sind und nehmen Sie diese am Wahltag mit ins Wahllokal! NUR im Wahllokal Ihres Wahlsprengels können Sie Ihre Stimme abgeben.

### Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in der Wählererevidenz geführt werden, spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

### Besondere Wahlbehörde:

Für jene Personen, die durch hohes Alter, Krankheit oder Bettlägerigkeit nicht in der Lage sind, zur Wahl zu gehen, kommt auf Ersuchen die Wahlbehörde ins Haus. Dafür benötigen Sie eine Wahlkarte.

### Briefwahl:

WAHLKARTEN können Sie bis spätestens 20. April schriftlich bzw. 22. April 2016, 12.00 Uhr, mündlich im Gemeindeamt Murau anfordern.

### WAHLINFORMATIONEN

Stadtamt Murau, Raffaltplatz 10, 8850 Murau,  
Tel.-Nr. 03532-2228-20, Fax DW 10, [www.murau.gv.at](http://www.murau.gv.at), e-mail: [sabine.stock@murau.gv.at](mailto:sabine.stock@murau.gv.at)

## Freiwillige Integrationshilfe Murau oder „Mitarbeiter-Pool“ Murau

Seit Bekanntwerden der Zuweisung weiterer Asylwerber durch das Land Steiermark nach Murau melden sich immer wieder Menschen für freiwillige Tätigkeiten in unterschiedlichsten Bereichen im Stadtamt.

Die Bereitschaft, sich aktiv zur Unterstützung integrativer Maßnahmen einbringen zu wollen ist ein wertvolles Signal, für die Begleitung der Asylwerber vor Ort sehr hilfreich und auch dringend gesucht.

Aus diesem Grunde ist die Stadtgemeinde Murau bemüht, einen Mitarbeiter-Pool für die verschiedensten Bereiche und Anforderungen zusammenzustellen

(z.B. Sprachschulung, Freizeitbetreuung, Hilfsfahrten und vieles mehr).

Wenn Sie in diesem Bereich gerne ehrenamtlich mitarbeiten möchten, melden Sie sich bitte entweder telefonisch unter der Tel.-Nr. 03532-2228-0 oder per E-Mail unter: [gde@murau.gv.at](mailto:gde@murau.gv.at).



Sie werden zu gegebener Zeit kontaktiert bzw. werden die Erfordernisse und Angebote mit den bereits jetzt eingebundenen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern koordiniert.

*Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.*

## Sorge um Gesundheitsstruktur

Sorgen bereitet der Gemeindeführung die derzeit stattfindende Diskussion um die Anzahl der Planstellen der Ärzte für Allgemeinmedizin in Murau und Neumarkt.

Wie bereits mehrfach in den regelmäßig erscheinenden Medien berichtet beabsichtigt die Steiermärkische Gebietskrankenkasse, je eine, der derzeit drei Planstellen in Murau und Neumarkt im Zuge der Neuauflage des RSG (Regionaler Strukturplan Gesundheit) einzusparen.

Die Ärztekammer Steiermark hat sich nach Intervention von Bgm. Kalcher in einem Schreiben klar zur Beibehaltung der drei Planstellen in der Bezirksstadt bekannt. Die Nachbesetzung bzw. allenfalls Einsparung von Ver-

tragsstellen erfolgt jeweils im Einvernehmen zwischen Gebietskasse und Ärztekammer.

Bestätigt ist mittlerweile die Ausschreibung für die Nachbesetzung der Ordination von OMR Dr. Rainer Walland. Dr. Rainer Walland wird mit Juli 2016 in den Ruhestand übertreten, ein(e) mögliche(r) Nachfolger(in) ist derzeit nicht bekannt, die Stelle bleibt jedenfalls erhalten.

Brisant wird die Thematik allerdings spätestens wieder dann, wenn der nächste Übertritt eines Allgemeinmediziners in den Ruhestand erfolgt. Dieser Zeitpunkt könnte nicht mehr allzu fern sein.



## Ehrung für die Theaterrunde Murau

Im Rahmen der Initiative „Zukunftsgemeinde Steiermark – Vereinskultur des Jahres“ des Volksbildungswerkes Steiermark wurde seitens der Stadtgemeinde die Theaterrunde Murau eingereicht.

Im Rahmen eines Festaktes in der Aula der Alten Universität Graz wurden in den Kategorien Orte, Märkte und Städte die Sieger aus 72 Einreichungen gekürt. Dabei konnte die Theaterrunde Murau in der Kategorie Städte des ersten Platz für sich in Anspruch nehmen.

Die Ehrung kann als offizielle Anerkennung für die vielfältigen und kulturell hochwertigen Bemühungen über die Jahre hindurch gesehen werden, die den Kulturzyklus der Stadt nachhaltig positiv prägen.

Die Verleihung der Preise erfolgte durch Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Michael Schickhofer und den Obmann des Volksbildungswerkes, Landtagspräsident a. D. Prof. Franz Majzen.

Die Theaterrunde Murau war durch Intendant Wolfgang Atzenhofer, Barbara Pörtl, Gabi und Wolfgang Hold sowie Dragana Gavric vertreten und freute sich über den Siegerscheck in Höhe von € 500,00.

2. Landtagspräsidentin Manuela Khom, Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Peter Lindner und Bürgermeister Thomas Kalcher gratulierten zum tollen Erfolg.



Quellennachweis © Foto: Robert Frankl

## Unsere Gemeinschaft - Die Bäuerinnen

In der Stadtgemeinde Murau wurde am 26. November 2015 im Gasthof Wallner in Steir. Laßnitz die neue Gemeindebäuerin mit ihren Stellvertreterinnen gewählt. Neue Gemeindebäuerin ist somit Erika Güttersberger vlg. Hinterer Winkler/ Probst, ihre Stellvertreterin Edith Reinmüller vlg. Gartnerhof/ Triebendorf. Ortsbäuerin von Stolzalpe: Gertrude Seidl vlg. Neumann/Stolzalpe, Stv. Angelika Siebenhofer vlg. Waldbauer/Hammer. Ortsbäuerin von Triebendorf: Edith Reinmüller vlg. Gartnerhof, Stv. Verena Ebner vlg. Achner und Simone Krenn vlg. Grabner/Triebendorf. Ortsbäuerin von Laßnitz: Erika Güttersberger vlg. Hinterer Winkler, Stv. Irmgard Wietinger vlg. Pauli /Auen.

Die angeführten Bäuerinnen arbeiten als erfolgreiche Unternehmerinnen und Botschafterinnen für gesunde Lebensmittel sowie lebendiges Brauchtum jenseits virtueller Welten. Sie gehen in Schulen, öffnen ihre Stall- und Hof-türen, um den Konsumenten zu zeigen wie wichtig die Arbeit der Bäuerinnen ist, um gesunde und wertvolle Lebensmittel zu produzieren.

Ein besonderes Ziel wird natürlich die Zusammenführung der einzelnen Ortsteile sein, um die Zusammengehörigkeit zu stärken.

Dazu wird es Bäuerinnen-Treffen geben. Jede der Bäuerinnen kann sich mit ihren Ideen einbringen, um in der Gemeinde und Region etwas zu bewegen!



## Statistik Austria kündigt Erhebung an

Statistik Austria erstellt Statistiken und Analysen, die verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stellen sollen. Zurzeit wird eine Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen durchgeführt.

Dafür werden mit Zufallsprinzip aus dem Zentralen Melderegister Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde können dabei sein und werden durch einen Ankündigungsbrief informiert.

Von **Februar bis Juli 2016** wird eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson einen Termin für die Befragung vereinbaren und sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen.

Haushalte, die in der Vergangenheit bereits befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über € 15,-.

**WICHTIG:** Die Statistik Austria garantiert die absolute **statistische und datenschutzrechtliche Geheimhaltung** sämtlicher persönlicher Angaben gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18, sie werden an keine andere Stelle weitergegeben!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:  
Statistik Austria • Guglgasse 13 • 1110 Wien  
Tel.: 01/711 28 8338 (Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr)  
E-Mail: silc@statistik.gv.at • www.statistik.at/silcinfo

## Leserbrief: Murau gefällt!

Ich musste das einmal auf Papier bringen, das liegt mir schon lange auf der Zunge.



Der Brauch des „Krampusrennens“ hat mir letztmalig sehr gefallen.

Am Krampustag kamen mir die „Murauer Krampusse“ mit Nikolo und noch einem Begleiter am Raffaltplatz entgegen.

Schöne (schaurige) große Holzmasken, tolle Fellbekleidung und keine Ruten – sondern Rossschweife!

Früher hatten sie Ruten bis ganz nach vorne zusammengebunden und dann wurde auf die Leute eingedroschen.

Das, was jetzt wieder eingeführt wurde, gefällt, das verstehe ich unter Brauchtum.

Was auch einmal gesagt werden muss, ist das Auftreten des (fast) neuen Gemeindearbeiterteams der Stadtgemeinde Murau. Sie sind fleißig, schnell und immer sehr freundlich. Weiter so!

Ein unerfreuliches Thema ist das immer wieder auftretende Problem der Hundekotbeseitigung.

Es wurde ja schon mehrmals angesprochen, aber ich als Hundebesitzer möchte mich auch dazu äußern.

Die Murpromenade ist ein bevorzugter Hundespazierweg, der mit

drei Sackerlspendern, die immer gut bestückt sind, reichlich bedient ist. Seit längerem fällt auf, dass im Bereich der ehemaligen Raiffeisenbank der Weg immer stark verschmutzt ist und zwar mit Hundedurchfall!

Es muss sich also um einen kranken Hund, der viel zu wenig ins Freie kommt und vor allem falsch ernährt wird, handeln.

Darum die Bitte an die Gemeinde, in eine gewisse Richtung zu recherchieren um dem armen Hund, den Besitzern, den anderen Hundebesitzern, der Gemeinde und den vielen Spaziergängern der Murpromenade wieder Freude zu bereiten.



*Michael Muzyczka*

## Negativsteuer erstmals auch für Pensionisten

Erstmals können auch Pensionisten die Negativsteuer beantragen: Sie erhalten für 2015 maximal 55 Euro, ab 2016 sind es 110 Euro.

Zu beachten ist allerdings: Ausgleichszulagenbezieher haben trotz geringer Pensionshöhe keinen Anspruch auf die Negativsteuer. Für sie würde die Gutschrift die Ausgleichszulage im selben Ausmaß reduzieren.

Für 2015 muss die Negativsteuer noch beim Finanzamt beantragt werden. Die Gutschrift für das Jahr 2016 soll dann automatisch ausgezahlt werden. Antragsformulare erhalten Sie im Stadtamt Murau.



## Beliebteste Feuerwehr der Region!

Im Rahmen einer Aktion der Murtaler Zeitung (die Woche) wurde die Stadtfeuerwehr Murau aus rund 80 Feuerwehren zur beliebtesten Feuerwehr der Bezirke Murau und Murtal gewählt. Bei der Ehrung im Weißen Saal der Grazer Burg gratulierten Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Landeshauptmann-Stellvertreter Michael Schickhofer sowie der Präsident des Bundesfeuerwehrverbandes Albert Kern der Murauer Delegation! Die Stadtfeuerwehr Murau bedankt sich nochmal herzlich für die Unterstützung!



## 138. Wehrversammlung der Stadtfeuerwehr Murau

Die Schlagkraft der FF Murau wurde immer wieder bei diversen Einsätzen auf die Probe gestellt. Erwähnenswert ist der Brand des Kaufhauses Mühlbacher, bei welchem wir mit unserem RLF, TLF, KLF, DLK 18 und MTF im Einsatz waren. Aber auch der Waldbrand in Stadl, der Kirchturmbrand in St. Blasen und der Wirtschaftsgebäudebrand in Oberwölz wurde mit unserer Hilfe bekämpft.

In Summe gesehen verzeichnete die Feuerwehr Murau im abgelaufenen Berichtsjahr 2015:

- 60 Einsätze, 728 Mitglieder, 1519 Einsatzstunden
- 732 Tätigkeiten, 2629 Mitglieder, 12623 Tätigkeitsstunden
- 66 Übungen, 578 Mitglieder, 1613 Übungsstunden

Ehrungen und Auszeichnungen:

- Obermedizinalrat **Dr. Rainer Walland** wurde das silberne Verdienstkreuz des Landes Steiermark durch Lan-

desfeuerwehrrat Helmut Vasold verliehen. • EABI **Manfred Haas** wurde zum Ehrenbrandinspektor der Stadtfeuerwehr Murau ernannt. • Ehrenbrandmeister **Josef Wallner** konnte die Medaille für 40-jährige ersprießliche Tätigkeiten im Feuerwehrwesen in Empfang nehmen.



BFA Dr. Rainer Walland wurde das Verdienstzeichen in Silber durch LFR Helmut Vasold verliehen

## Feuerwehrball „tanzen & löschen“

Auch in diesem Jahr gelang es der FF der Stadt Murau wieder einen wunderschönen Ball zu veranstalten. Eröffnet wurde der Ball mit einer Polonaise, welche von den Feuerwehrjugendlichen unter der Leitung von Fr. Eva Botic einstudiert wurde. Mit Musik von den jungen Lungauern wurde so mancher Ballbesucher angespornt, das Tanzbein bis in die frühen Morgenstunden zu schwingen. Die vielen, mit Liebe gestalteten Bars (Weinbar, Cocktailbar etc.), hatten für jeden Geschmack etwas zu bieten. Die selbst einstudierte Mitternachtseinlage – moderiert von Sepp Forcher – brachte viele Lacher.

*Der Kommandant HBI Franz Mayrhofer*



## Bestandene Kommandantenprüfung



Am Montag, dem 11. Jänner 2016 stellte sich HFM Thomas Köchl der 270. Kommandantenprüfung an der Feuerwehr- und Zivilschule in Lebring. Die Stadtfeuerwehr Murau gratuliert herzlich zur bestandenen Prüfung!

## Osterfeuer

Samstag,  
26. März 2016  
18.00 Uhr  
in der Eisgrube  
beim Rüsthaus  
der Stadtfeuerwehr  
Murau





## Kindergarten Murau

### Nivea Bad im Kindergarten

Heuer erstmalig wurde im Kindergarten und in der Kinderkrippe Murau das Projekt „Nivea Bad“ gestartet. Die Kinder machen dabei wichtige Körpererfahrungen und lernen sinnorientiert zu handeln. Die Eltern wurden zuvor informiert und gebeten eine Badehose, ein Handtuch und eine Nivea Creme mitzubringen. Im Turnsaal des Kindergartens wurden dicke Matten ausgelegt und darüber Folien ausgebreitet. Die Kinder zogen ihre Badehosen an und begannen die Cremes auf ihrem Körper und den Folien zu verteilen. Durch das Verteilen und Verschmieren werden die Kinder dazu angeregt, feinmotorischen Übungen zu machen, die sie auch in anderen Bereichen wie zum Beispiel Zeichnen und Malen anwenden können.



Das Projekt war ein voller Erfolg und wird vermutlich nächstes Jahr wieder stattfinden.



berührt

gespürt

bewegt

gesehen

verarbeitet

gedeutet

gelernt

### Faschingsumzug Murau - Willkommen in Schlumpfhausen

Auch heuer waren der Kindergarten und erstmals die Kinderkrippe Murau beim Faschingsumzug in Murau dabei.

Das Thema Schlümpfe begeisterte nicht nur die Kinder. Auch die Erwachsenen bereiteten sich eifrig vor.

Die Kostüme wurden mit den Kindern gemeinsam im Kindergarten genäht und gestaltet. Für die Kinder ist es jedes Mal ein Highlight, wenn sie das Pedal der Nähmaschine bedienen und ihr Kostüm „selbst“ nähen dürfen. Dies geschieht natürlich nur unter der wachsamen Aufsicht der Betreuungspersonen.

Die Mühen und Vorbereitungen haben sich mehr als gelohnt und somit verbrachten alle einen schönen Faschingsumzug.





## Kindergarten Steirisch Laßnitz

„Spieglein, Spieglein an der Wand -  
Wer ist die Schönste im ganzen Land?“

Mit dieser typischen Textpassage tauchten die Kinder im Kindergarten Steirisch Laßnitz ins Märchenland ein.

Die beiden Praktikantinnen Anna Sch. und Anna H. brachten den Kindern in den drei Praxiswochen auf interessante Art und Weise wichtige Märchen näher.

Im Gruppenraum gestalteten sie ein Märchenland, in das die Kinder durch einen magischen Tunnel kamen.

Die Kinder genossen diese Zeit sichtlich und erfreuten sich an den tollen Märchen und Angeboten mit den beiden Anna's.



„Zicke, zacke, Zicke zacke - HEU HEU HEU“

Unter diesem Motto veranstaltete der Kindergarten Steir. Laßnitz den Skikurs, unter der Leitung von SKI (Fa. Pintar), heuer das erste Mal am Kreischberg. Die Gruppe der Ski-Anfänger war heuer größer als in den Jahren davor – doch auch diese Kinder konnten die Technik des Skifahrens mit Spaß erlernen. Die fortgeschrittenen Kinder trainierten das Skifahren und forcierten ihr Können. Der krönende Abschluss des Skikurses war das Abschlussrennen am Freitag. Anschließend lud Kurt Moser die Kinder und die Pädagoginnen zu einem Essen in den Einkehrschwung ein – dafür bedanken sich die Kinder und das Team herzlich.



„Mit Bilderbüchern wächst man besser ...!“

Sie sind die erste Begegnung mit der Literatur und ein Ausflug in eine Welt voller Bilder.

Bilderbücher wecken die Kreativität und regen an, sich eigene Geschichten auszudenken. Bücher helfen Kindern ins Gespräch zu kommen und vermitteln aber auch wertvolles Wissen. Weiters fördern und unterstützen sie die Sprach- und Bildkompetenz in unserer medialen Welt.

„ Bücher lesen heißt wandern gehen in ferne Welten,  
aus den Stuben, über die Sterne!“ (Jean Paul).



„Noch etwas ganz wichtiges ...“

Jedes Kind ist ein Forscher • Entdecken ist Lernen  
• Tausend Fragen haben hunderttausend Antworten  
• eigene Antworten finden macht stark • Kinder brauchen Liebe und Vertrauen, um sich zu entwickeln  
• Zeit mit Mama oder Papa ist wertvoll • aus wenig Material viel machen ist Kreativität • nach Lust und Laune auf dem Boden herumtollen und Sofa zu Sofa springen ist Abenteuer • im Matsch spielen, Eis essen, Drachen zähmen sind Schlüsselqualifikationen

• Schmutz ist ok, Kinder sind zu 100% waschbar • das Leben ist zu kurz - um alles richtig machen zu wollen  
• kein Kind braucht Druck • Ermutigung und Raum für Ideen sind die beste Schulvorbereitung • Herumtollen heißt lebendig sein • die besten Grundlagen für eine glückliche Kindheit sind Liebe und Spaß • wir brauchen überhaupt alle mehr Kindergarten im Leben.  
Wie wäre es, wenn wir wieder lernen wie sich spielen anfühlt?

## Kindergarten St. Egidi

### Der Nikolaus kam zu Besuch

„Ich schaue aus dem Fenster raus und suche nach dem Nikolaus...sieht das wie sein Rucksack aus? Nein das ist der Baum vorm Haus ...“

Nach langem Suchen und warten hat es der Nikolaus dann endlich in den Kindergarten geschafft!

Die Kinder erzählten Pfarrer Thomas Mörzl vom Heiligen Nikolaus.

Später überreichte er den Kindern kleine Geschenke.



### Weihnachtsfeier im Kindergarten

Engel, Hirten, Schafe ... und natürlich Maria und Josef waren gekommen und erzählten die Weihnachtsgeschichte.

Im Anschluss gab es eine gemütliche Feier im Kreise der Eltern und Geschwister.



### Skikurs am Kreischberg

Die Elternvertreter vom Kindergarten St.Egidi organisierten für die Kinder einen Skikurs am Kreischberg! Die Kinder waren begeistert vom Aufwärmlied, denn aufwärmen war bei dieser Kälte besonders wichtig.



### Im Fasching ist es lustig, im Fasching ist es schön...

... denn dann kann man aus Egidi die Minions kommen sehen. Mit viel Spaß und Humor nahmen auch die Kindergartenkinder am Faschingsumzug in Murau teil!

Und natürlich wurde der Fasching auch im Kindergarten noch ausgiebig gefeiert.



# Der Osterhase kommt...

## Ostermontag, 28. März

Steirisch Laßnitz  
Gasthof Wallner

Kasperltheater - 10.00 Uhr  
anschließend „Osternester!“ suchen

Murau Lärchwald

Ostereiersuchen - 14.00 Uhr  
Viele Ostereier und Überraschungen  
warten auf euch.



## Schikurs für Murauer Volksschüler

In Zusammenarbeit mit dem Elternverein, der sich großzügig finanziell beteiligte, und der Schischule Mayer ist es gelungen, Mitte Jänner am Kreischberg einen dreitägigen Schikurs für alle Schülerinnen und Schüler der Volksschule anzubieten. Unter anderem übernahm der Elternverein sämtliche Leihgebühren für Schiausrüstungen, sowie die Kosten für Geschwister (sofern mehr als ein Kind einer Familie am Schikurs teilnahm!)

Auch das Wetter spielte mit!

Bei Sonnenschein und leichtem Neuschnee konnte das abschließende Schirennen absolviert werden. Die Urkunden und Pokale wurden dankenswerterweise von der Raiffeisenbank Murau zur Verfügung gestellt. Die Preise wurden schulstufenweise verliehen. Die Tagesbestzeit hielt Barna Halmagyi (2.Klasse) mit einer Zeit von 17,64 sec.



## Skitage der Volksschule Laßnitz

Drei Skitage auf dem Kreischberg veranstaltete die Volksschule Laßnitz vom 10. – 12. Februar 2016 unter der Leitung von Schulleiterin und Klassenlehrerin Maria Wieser mit den SchülerInnen aller vier Schulstufen.

Bei herrlicher Schneelage verbesserte jedes Kind sein skifahrerisches Können, überdies kam auch der Spaß an allen drei Tagen nicht zu kurz.

Besonderer Dank dafür gebührt der Skilehrerin und Mutter eines Schulkindes, Beate Bacher, die kostenlos eine Ski-gruppe unterrichtete.

Auch dank der tatkräftigen Mithilfe einiger Eltern wurden die Schulskitage zu einem un-

vergesslichen Gemeinschaftserlebnis.

Ein herzliches Dankeschön auch an Herrn Kurt Moser, der ein köstliches Abschlussessen für alle Schulkinder, Lehrer und Begleiteltern im „Einkehrschwung“ sponserte.



## Tag der offenen Tür in der NMS und SKI-NMS Murau

Am 16. Dezember 2015 fand der Tag der offenen Tür in Murau statt.

Mehr als 100 Schülerinnen und Schüler aus den verschiedensten Volksschulen besuchten die Neue Mittelschule und Skimittelschule Murau. Begeisterte Kinder konnten in 6 Stationen die Schwerpunkte der Schule

kennenlernen: Skimittelschule, Musik, Kreativbereich, Fußball, Technik und Naturwissenschaften.

Viele Eltern haben ihre Kinder an diesem Tag begleitet und konnten sich von der großen Vielfalt der Schule überzeugen und mit vielen Lehrerinnen und Lehrern sprechen.



## Information Jugendschutz

Das Ausschänken und die Abgabe von Alkohol an Jugendliche ist auf Grund der Bestimmungen des Stmk. Jugendschutzgesetzes verboten. Die Betreiber von Gaststätten und die im Betrieb beschäftigten Personen sind verpflichtet, die Vorlage von Lichtbildausweisen oder spezielle Jugendkarten zu verlangen, um das Alter feststellen und darauf reagieren zu können. Die angedrohten Verwaltungsstrafen bewegen sich zwischen € 180,- bis € 3.600,-.

**CLUB**

**Hol dir dein Jugendkonto.**  
Jetzt Club-Paket aktivieren und gratis **BURTON** Rucksack sichern. Raiffeisen. Dein Begleiter.  
Mehr Infos auf [www.raiffeisenclub.at/begleiter](http://www.raiffeisenclub.at/begleiter)

**f** YouTube

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

## Langeweile gibt es keine!

### Die Ferienbetreuung 2016 in Murau

Die Ferienbetreuung bietet für Eltern eine ideale Möglichkeit, ihren Kindern auch während der Sommerferien eine abwechslungsreiche Betreuung und Gestaltung ihrer Freizeit zu ermöglichen. Dabei wird ein wöchentlich wechselndes Programm angeboten, bei dem Spaß und Action im Vordergrund stehen. Die Kinder werden von pädagogisch ausgebildeten und motivierten Betreuerinnen begleitet. Dieses Angebot der Stadtgemeinde Murau richtet sich an alle Kinder aus Murau und Umgebung.

#### Ferierspaß - ohne Koffer packen

Es wird gebastelt, gekocht, gezaubert und geforscht. Es sind Ausflüge in die Natur und Besuche von örtlichen Organisationen wie Polizei oder Feuerwehr und dem Handwerksmuseum geplant.

Das abwechslungsreiche Ferienprogramm bietet jede Woche ein anderes spannendes Thema. Auch heuer wird die Ferienbetreuung über sieben Wochen in den Sommerferien angeboten.



Die Kinder werden ganztätig von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr betreut und sind rundum versorgt.

Es gibt ein gemeinsames Mittagessen und ein vielfältiges Angebot mit vielen lustigen Aktivitäten.

#### Jede Woche ein anderes Motto:

1. Tatü Tata – Feuerwehr, Rettung und Polizei
2. Wir sind Weltenbummler – eine Reise um die Erde
3. Daheim bei Urgroßoma – Vergangenes neu erleben
4. Forscher unterwegs –  
Mit allen Sinnen die Welt entdecken
5. ??? – Detektiven auf der Spur
6. Manege frei! – Alles Zirkus
7. Cowboy & Indianer – Ein Besuch im Wilden Westen

Jetzt schon anmelden  
und entspannt in die Sommerferien starten!

### FERIENBETREUUNG 2016

7 Wochen voller Spaß und Action  
18. Juli - 2. September 2016

Montag bis Freitag:  
täglich von 8.00 Uhr - 17.00 Uhr  
Ort: Volksschule Murau

#### Kosten

(inkl. Verpflegung und Material):  
1 Woche: € 60,- • 2 Wochen: € 120,-  
Jede weitere Woche € 40,-  
Tagesgebühr € 15,-

(Eine Abweichung von diesen Gebühren ist nicht möglich!)

Anmeldung / Kontakt und Information  
Stadtamt Murau, Tel.-Nr.: 03532-2228-12



## Augenheilkunde in Murau

Anschließend an die in der letzten Gemeindezeitung geäußerten Gedanken von OMR Dr. Rainer Walland über die ärztliche Versorgung in Murau möchte ich die augenärztliche Situation in unserem Teil der Obersteiermark darstellen. In den letzten 25 Jahren haben Stoffwechselerkrankungen, man denke an Diabetes, Bluthochdruck und vieles mehr, sowohl als Folge der Ernährung unserer Überflusgesellschaft, als auch durch stetiges Älterwerden der Bevölkerung massiv zugenommen. Dies schlägt sich auch in unserem Fach nieder in einer Zunahme von Cataract (grauem Star), Glaucom (grünem Star), Gefäßerkrankungen der Netzhaut und in der Sehbahn im Gehirn und auch altersabhängiger Maculadegenerationen. Gleichzeitig steigt die visuelle Anforderung in fast allen Berufen, es gibt kaum Tätigkeiten ohne erforderliche Bildschirmtauglichkeit. Demgegenüber steht die Notwendigkeit einer sehr aufwändigen Diagnostik durch bildgebende Verfahren, Spaltlampen- und Fundusphotographie zur Tumordokumentation, Computerperimetrie und Oculäre Cohärenztomographie, die extrem teure Geräte erfordern, mit den Krankenkassen jedoch nur zu einem kleinen Teil oder gar nicht verrechnet werden können.

Durch die geographische Situation versorgt unsere Ordination außer dem Bezirk sehr viele Patienten aus dem Lungau, dem Metnitztal bis nach Friesach und dem Bezirk Murtal bis Hohentauern. Die Situation wird nicht erleichtert durch die Tatsache, dass durch Sonderverträge mit den Krankenkassen die augenärztlichen Ordinationen in Tamsweg und Judenburg an nur vier Tagen in der Woche geöffnet sind. Daraus resultieren natürlich die viel bemängelten langen Wartezeiten für nicht akute Patienten, wobei akute Erkrankungen, Entzündungen und Verletzungen bei uns auch außerhalb der Ordinationszeiten und an Wochenenden – übrigens als einziger Praxis in der Steiermark – seit 27 Jahren ohne vertragliche Verpflichtung versorgt werden. Einen Notdienst,

Nacht- oder Wochenenddienst gibt es in unserem Fach nicht. Unsere Praxis liegt im Einzugsgebiet der Augenabteilungen Bruck, Klagenfurt und der Univ. Augenklinik Salzburg und zahlenmäßig erfolgen unsere Operationszuweisungen, in erster Linie zu Cataractoperationen, in dieser Reihenfolge. Dieses nicht zuletzt, weil die Augenabteilung Bruck es geschafft hat, trotz massiver Steigerung der Operationsfrequenz, nötig durch Einsparungen an der Univ. Augenklinik Graz und trotz des neuen Arbeitszeitgesetzes, die Wartezeit auf eine Staroperation auf vier Monate zu verkürzen. Die Wartezeit an der Univ. Augenklinik Graz beträgt derzeit für die gleiche Operation ein Jahr.

Die Entscheidung ob ein Patient ambulant (= tagesklinisch) oder stationär (also mit Übernachtung) zur Operation aufgenommen wird, entscheiden nicht mehr Ärzte mit dem Blick auf das größtmögliche Wohl des Patienten, sondern Gesundheitsökonomien.

Das Märchen von der „Stärkung des extramuralen Bereiches“, also der Versorgung der Patienten in den Ordinationen, hören wir seit Jahrzehnten und es kostet uns nicht einmal mehr ein müdes Lächeln. Als Beispiel sei erwähnt, dass laut Stellenplan für Augenheilkunde in der Steiermark zwei Planstellen fehlen, diese nach Aussage der Fachgruppe für Augenheilkunde von der Ärztekammer und den Krankenkassen zwar verhandelt seien, die Krankenkasse diese Stellen jedoch nur besetzt, wenn zwei Kassenstellen irgendwelcher anderer Fächer in der Steiermark gestrichen werden. Diese Logik soll jemand verstehen, mir sagt es, dass weder die Gesundheitspolitiker noch die Krankenkassen wirklich an der Versorgung der Menschen interessiert sind, sondern dass es sich primär um Machtspiele handelt.

*Ich wünsche Ihnen alles Gute für Ihre Gesundheit!*

*Dr. Hans-Georg Frieß,*

*FA f. Augenheilkunde und Optometrie, Murau*

**GO-ON**  
**Suizid Prävention**  
**Steiermark,**  
**Regionalteam**  
**Murau/Murtal**



**Mag.<sup>a</sup> Rosemarie Mayerdorfer**  
**DSA<sup>in</sup> Elisabeth Waibel-Krammer**  
**Kurt Hofer**

Bahnstr. 4, 8720 Knittelfeld, Tel: 0664 88 69 40 59  
mt@suizidpraevention-stmk.at  
www.suizidpraevention-stmk.at

**Psychosoziales Netzwerk**

gemeinnützige GmbH  
Murtal • Murau • Liezen



**Beratungszentrum Murau**

Anna-Neumann-Straße 16 • 8850 Murau  
Tel.: 03532 / 44 866

**Terminvereinbarung:**

MO:	9.00 - 11.00 Uhr	13.00 - 15.00 Uhr
DI:		13.00 - 15.00 Uhr
MI:		17.00 - 19.00 Uhr
DO:	8.00 - 10.00 Uhr	
MO:	11.00 - 13.00 Uhr	

[www.beratungszentrum.at](http://www.beratungszentrum.at)

## Presseinformation: Erfolgreiches Pflegesymposium



Unter der organisatorischen Leitung von Dir. Tockner trafen sich im Oktober 2015 rund 70 Pflegepersonen aus dem LKH Stolzalpe und den Landeskrankenhäusern der „Region Nord“, der KAGes, aber auch aus dem extramuralen Bereich (Rotes Kreuz, Seniorenheimen, etc.) zum „Pflegesymposium am Berg“.

„Die Anmeldezahl war begrenzt, die Nachfrage sehr groß, sodass wir zwei Säle hätten füllen können“, so Dir. Harald Tockner. In der Fachveranstaltung wurden die immensen Herausforderungen thematisiert, mit denen sich heute beruflich Pflegenden konfrontiert sehen. Unbestritten sind die Anforderungen an das Pflegepersonal in den letzten Jahren gestiegen.

Im Rahmen des Pflegesymposiums wurden hier unterschiedlichste Aspekte vorgetragen und diskutiert. Diese Fortbildungsveranstaltung soll Pflegepersonen, die erste

Ansprechpersonen für kranke und hilfesuchende Menschen sind, in ihrer fachlichen Kompetenz bereichern und für den beruflichen Alltag stärken. Das Symposium soll aber auch für den privaten Bereich Tipps bereitstellen, was es in Bezug auf die eigene psychische Gesundheit zu beachten gilt“, erklärt Pflegedirektor DGKP Harald Tockner, MBA, Organisator und Initiator des Symposiums. Die renommierten Vortragenden versuchten den Zuhörern praktische Tipps für den meist stressigen Krankenhausalltag zu geben und gingen näher auf Themen wie Burnout, Suizidprävention und psychisch bedingte Krankheiten ein. Unter dem Motto „Gesagt – getan“ nahmen die Teilnehmer auch an einer geführten Wanderung teil, welche den Fortbildungsteilnehmern die Erholungs- und Natur als eine Ausgleichsmöglichkeit näher brachte.



## Eine Schule stellt sich vor ...

Erfolgreiche Durchführung von EU-Mobilitätsprojekten an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe

Die Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe führt seit 2003 erfolgreich EU-Mobilitätsprojekte durch, an denen bis dato 105 TeilnehmerInnen die Möglichkeit hatten, die Ausbildung und Pflegepraxis in anderen Ländern wie zum Beispiel: Deutschland, Italien, Großbritannien, Irland, Litauen, Spanien, Schweiz und Malta kennenzulernen. Die SchülerInnen werden durch den Aufenthalt in anderen EU-



Ländern für andere Kulturkreise sensibilisiert und können internationale Kontakte im Pflegeberuf herstellen. Heuer nahmen sieben SchülerInnen am Erasmus + Projekt teil, das den Titel „Beratung in der Pflegepraxis“ trug. Das Projekt hatte zum Ziel, den Stellenwert und die praktische Umsetzung der Pflegeberatung in der Pflegepraxis herauszuarbeiten, etwaige Unterschiede zu definieren und Implementierungsvorschläge für die nationale Ausbildung und Pflegepraxis zu formulieren. Die SchülerInnen absolvierten das Auslandspraktikum in der Zeit vom 17. – 27. August 2015 im Südtiroler Sanitätsbetrieb-Gesundheitsbezirk Meran, am Uniklinikum Hamburg Eppendorf und im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in München. Am 22. Jänner erfolgte eine Projektpräsentation an der Schule für GuK Stolzalpe, an der alle SchülerInnen aller Ausbildungsjahre teilnahmen.

Im Mai 2016 beginnt ein neuer Lehrgang zur Pflegehilfe (1-jährig) und am 1. Oktober 2016 ein Diplomjahrgang (3-jährig).

Infos und Anmeldungen unter  
[www.gesundheitsausbildungen.at](http://www.gesundheitsausbildungen.at)  
oder unter der Telefonnummer 03532 / 2424-2330

## Vom Regenwald zum Klimabündnis - Von Amazonien nach Murau

Am 2. Februar 2016 fand im Innenhof des Murauer Rathauses der Vortrag „Vom Regenwald zum Klimabündnis“ statt.

Heimat von zwei Dritteln aller Tier- und Pflanzenarten. Lebensraum von 300 Millionen Menschen. Wesentlicher Klimafaktor. Das sind unsere Regenwälder. Anhand eindrucksvoller Bilder berichtete Johann Kandler, welcher sich seit über 40 Jahren für den Umwelt- und Regenwaldschutz engagiert und selbst 20 Jahre in Brasilien lebte, aus seiner langjährigen Erfahrung über indigene Völker und den Amazonas Regenwald.

„Als Klimabündnis-Gemeinde sind wir seit über 10 Jahren Partner von indigenen Völkern in Amazonien, gleichzeitig setzen wir in unserer Gemeinde Klimaschutzprojekte um“ erklärte Bürgermeister Thomas Kalcher. Die Menschen dort schützen ein Gebiet der ein- und einhalbfachen Größe Österreichs. „Der Erhalt des Regenwalds scheint damit langfristig gesichert“ meinte Bürgermeister Kalcher und ist stolz, dass Murau als eine von österreichweit über 950 Klimabündnis-Gemeinden

seit vielen Jahren das Gebiet im Rahmen der Klimabündnis-Partnerschaft unterstützt.

Dennoch ist die Lage sehr ernst. „Im Jahr 2012 gingen allein in Brasilien über 5.000 km<sup>2</sup> Regenwald für immer verloren“ ergänzte Johann Kandler vom Klimabündnis. Jetzt sind Sojaplantagen, Rinderweiden, Bergbauunternehmen und Staudammbauten wie Belo Monte auf den gerodeten Flächen zu finden.



## Brauchtumsfeuer - worauf ist zu achten?

### Information zum Abheizen von pflanzlichen Materialien

Für das Entfachen von „Brauchtumsfeuern“ als Ausnahme vom Verbot des Verbrennens von biogenen Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen nach den Bestimmungen des Bundesluftreinhaltegesetzes, bestehen strenge zeitliche Einschränkungen!



Als solche Feuer gelten:

**Brauchtumsfeuer sind Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen**, die ausschließlich mit trockenem, biogenem Material beschickt werden dürfen.

Als solche Feuer gelten:

- **Osterfeuer am Karsamstag (26. März 2016):** das Entzünden des Feuers ist im Zeitraum von 15 Uhr des Karsamstags bis 3 Uhr früh am Ostersonntag zulässig. Ein Ausweichen auf den sogenannten „Kleinen Ostersonntag“, falls es am Karsamstag regnet, ist nicht zulässig.

- **Sonnwendfeuer (18. Juni 2016)**

Bei hoher Ozonbelastung sind zusätzliche Verbote möglich!

# klimatipps

## Das Fahrrad als Fitmacher

FOTO: PROFIFAHRRAD

**Eine halbe Stunde Radfahren täglich bedeutet:**

- 50 % weniger Risiko für Herzinfarkt, Übergewicht, Fettstoffwechselstörung und Entwicklung einer Diabetes.
- Deutlich reduziertes Risiko für hohen Blutdruck, Dickdarm- und Brustkrebs.
- Steigerung von Fitness, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden.

**INFO!** [www.klimabuendnis.at](http://www.klimabuendnis.at)

„wir sind“  
**Klimabündnis Gemeinde**

lebensministerium.at



## Einladung zur Teilnahme am Steirischen Frühjahrsputz 2016



Auf eine langjährige Tradition kann der Steirische Frühjahrsputz blicken. Eine große Zahl steirischer Gemeinden beteiligt sich an dieser wichtigen Initiative.

Auch die Stadtgemeinde Murau ist gemeinsam mit den Ortseinsatzstellen Murau und Stolzalpe der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht bemüht, an diesem Aktionstag jenen Unrat zu sammeln, den unbedachte MitbürgerInnen über das Jahr achtlos in der Natur deponieren.

Das Ergebnis kann sich (leider) jedes Jahr sehen lassen: an die 200 kg finden den Weg in die lila Säcke und anschließend zur Mülldeponie! Steiermarkweit werden an die 160.000 kg Müll gesammelt.

Treue und aktive Teilnehmer an der Aktion sind auch heuer wieder die Feuerwehren Murau und Stolzalpe, der Kameradschaftsbund Murau und Umgebung und die diesjährigen Firmlinge der Pfarre Murau. Damit unterstreichen diese Organisationen ihre Bemühungen um Vorbildwirkung in der Gemeinde.

Eingeladen zur Teilnahme an dieser beispielhaften Aktion ist aber ganz besonders die Bevölkerung der Gemeinde.

Das Land Steiermark, Abteilung 14, Referat Abfallwirtschaft, beendet den Aktionstag jeweils mit einer größeren Veranstaltung in einer teilnehmenden Gemeinde. Heuer wurde Murau ausgewählt.

Am 30. April 2016 wird die Aktion um 11.00 Uhr am Raffaltplatz offiziell im Beisein des zuständigen Landesrates Hans Seitinger und des ORF Steiermark sowie der Volksschule Krakau und vieler anderer Aktiver bei einem geselligen Beisammensein und freier Verpflegung beschlossen.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen!



### Aktionstag am Samstag, 30. April 2016

**Treffpunkt Murau: 8.30 Uhr**  
am St. Leonhardsplatz  
(Sammelaktion)

**Treffpunkt Stolzalpe: 8.30 Uhr**  
am Sportplatz Stolzalpe  
(Sammelaktion)

**Raffaltplatz Murau: 11.00 Uhr**  
Abschlussveranstaltung Land  
Steiermarkt und Abfallwirt-  
schaftsverband Bezirk Murau

(Dauer der Aktion ca. 2 Stunden, Säcke und Handschuhe sind vorhanden)

## Gemeinsame Dienstbesprechung

Um der langjährigen Bergwächterin Lucia Seidl zu ihrem schönen runden Geburtstag zu gratulieren trafen sich die Ortseinsatzstellen Murau und Stolzalpe zu einer gemeinsamen Dienstbesprechung auf der Stolzalpe.

Neben dem Tätigkeitsbericht und der Jahresrechnung 2015 gab es einen Rückblick über das Vorjahr, wobei die beiden Ortsstellen mit ihren 17 Berg- und NaturwächterInnen beachtliche 1.563 Stunden im Einsatzgebiet Murau-Kreischberg geleistet haben.

Im Schnitt war jedes Mitglied im Vorjahr 92 Stunden im freiwilligen Einsatz und ist dabei 132 km mit dem eigenen PKW gefahren, um die per Gesetz aufgetragenen Aufgaben im Bereich des Natur- und Landschaftsschutzes zu erfüllen.

Bei dieser Sitzung lag der Schwerpunkt bei der Festlegung des Arbeitsprogrammes 2016 mit der bevorstehenden Frühjahrsarbeit wie dem Amphibienschutzzaun beim Freizeitbadesee Laßnitz, die Organisation und Durch-

führung der Bezirksjahrestagung in St. Lorenzen ob Murau und der große Steirische Frühjahrsputz mit dem Aktionstag und der Abschlußveranstaltung am 30. April 2016 in Murau.

Das Sommer-Arbeitsprogramm mit Begehungen und Überwachungstätigkeiten wird in der nächsten Dienstbesprechung präzisiert.



## Waldbesitz der Stadtgemeinde Murau

Gemeindewald „Gmoa“	171 ha
Emach	198 ha
Triebendorf	79 ha
Hinterburg	30 ha
<b>Gesamtfläche</b>	<b>478 ha</b>
Davon Wirtschaftswald	344,13 ha
Schutzwald im Ertrag	81,49 ha
Schutzwald außer Ertrag	15,23 ha

Holzeinschlag pro Jahr:  
ca. 2500 Festmeter pro Jahr,  
das entspricht 5,88 fm je ha.  
Brennholzansprüche:  
560 Raummeter für 49  
Brennholzbezieher, die für  
Erzeugung 20,00 Euro pro  
Raummeter selbst bezahlen  
müssen.



## Schlägerungsarbeiten im Revier Gmein des Murauer Stadtwaldes

In den Wintermonaten wurden im Rahmen des jährlichen Holzeinschlages auch einzelne Lärchen im Revier Gmein genutzt.

Der Obmann des Ausschusses für Landwirtschaft und Forst, Herr Josef Lindner, konnte bei einer örtlichen Begehung der Waldflächen einen Einblick in die seit 30 Jahren laufende Betriebsumstellung in Richtung Dauerwald gewinnen und sich von der Richtigkeit die-



ser Wirtschaftsform überzeugen. Weitgehend kahlschlagfrei wird in den gepflegten Altholzbeständen und Baumhölzern die Verjüngung eingeleitet und in gestufte Bestände überführt. Durch die konsequente Ausnutzung des Wuchspotenziales jedes einzelnen Stammes konnte erreicht werden, dass bei den rund 120 Jahre alten Lärchen mehr als 45% des Massen-Zuwachses in den letzten 30 Jahren erfolgten.

## Totholz voller Leben



Je älter, desto wertvoller: Erst in alten und abgestorbenen Bäumen zieht vielfältiges Leben ein. Alt- und Totholz sind Kinderstube und Nahrungsquelle zahlreicher Tierarten. Man findet sie noch. Uralte Baumriesen mit zerfurchter Rinde, moosbewachsenen Baumstämmen, ausladenden, morschen Ästen und dünnen Zweigen. Eine Rarität, auf die man bei Spaziergängen oder Wanderungen zufällig trifft.

### Wertvoller Lebensraum

Der ökologische Wert eines Baumes steigt mit seinen Lebensjahren. „Tiere, die in unserer heutigen von Nutzung geprägten Landschaft auf alte Bäume angewiesen sind, zählen zu den am stärksten gefährdeten Arten. Alt- und Totholz sind unersetzbarer Lebensraum für zahlreiche Arten“, so Professor Johannes Gepp vom Naturschutzbund Steiermark.

Erst im hohen Alter haben Bäume Hohlräume, Astlöcher und Nischen, die vielen Vögeln als Brut- und Ruheplatz dienen. Zu den Höhlenbrütern zählen neben Kleiber und Meisen auch Eulen und Käuze. Allen voran die große Familie der Spechte, die sich ihre Höhlen selber in das Holz zimmern. Zu den bekannten Arten ge-

hört der Bunt-, Schwarz- und Grünspecht. Der selten gewordene Grauspecht ist bereits EU-geschützt.



Säugetiere, wie Siebenschläfer, Baumrarder und Fledermäuse, machen es sich in Baumhöhlen bequem. Die Haselmaus verbringt darin ihren Winterschlaf. Auch Hornissen, Wespen- und Bienenarten zählen zu den Altb Baumgästen, sie überwintern in Rissen und Spalten. Abgebrochene, morsche Baumstämme werden von zahlreichen Käferarten, die das tote Holz für ihre Larven brauchen, besiedelt. Zu den Holzbewohnern zählen der prächtige Alpenbockkäfer und der Hirschkäfer – bedrohte, EU-geschützte Arten.

*Presstext Totholz für JEGG Life, 13.10. 2015,  
Mag. Christine Podlipnig*



## Taurachbahn Dampfzugsaison 2016

In diesem Jahr wird die Taurachbahn vom 11. Juni bis 18. September wieder planmäßig von Mauterndorf nach St. Andrä verkehren. Auf vielfachen Wunsch wird in der Hochsaison vom 22. Juli bis 12. August ein Zusatzzug bereits am Freitagvormittag geführt.

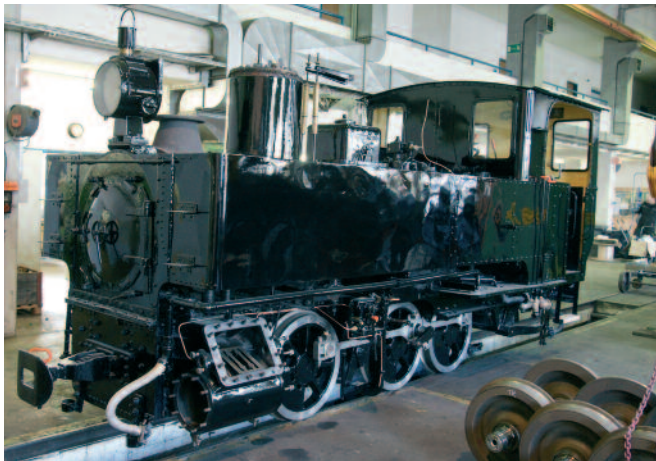
Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wird auch diesmal der Höhepunkt der heurigen Saison das Bahnhofsfest in Mauterndorf vom 22. bis 24. Juli sein.

Neben den Planzügen nach St. Andrä mit 40-minütigem Aufenthalt in Mariapfarr, wo die Fahrgäste (wie natürlich auch in Mauterndorf) regionale Schmankerl genießen können, gibt es zusätzliche Züge nach Mariapfarr.

Nach der Inbetriebnahme der vereinseigenen bosnischen Schnellzuglok 73-019 auf der Pinzgauer Lokalbahn Zell am See-Krimml ist der Club 760 dabei, einen Original-Personenwagen der ehemaligen Salzkammergut-Lokalbahn (zwischen Salzburg und Bad Ischl) wieder aufleben zu lassen.

Zwei unserer unermüdlichen Dampftrösler werden den Winter über in der Zillertalbahn-Werkstätte in Jenbach einer ausführlichen Revision unterzogen. Damit stehen in der kommenden Saison wieder drei Dampflokomotiven und eine große Diesellokomotive zur Verfügung!

*Dr. Andreas Wißkirchen*



## Verbessertes Entsorgungsangebot am Sammelzentrum des Abfallwirtschaftsverbandes in Teufenbach-Katsch



Alle Bewohner des Bezirkes Murau dürfen bestimmte Abfälle **kostenfrei** beim Abfallzentrum des Abfallwirtschaftsverbandes in Teufenbach-Katsch abgeben.

Diese sind:

- Papier-, Kunststoff-, Metall- Glasverpackungen
- Elektroaltgeräte
- Problemstoffe, Speisefett
- Alttextilien, Schuhe
- Sperrmüll (ohne Restmüll)



- Altholz, Flachglas
- Gras- und Strauchschnitt
- Bauschutt wird in Kleinmengen (bis 100 Liter) angenommen. Größere Mengen sind kostenpflichtig und über die Bauschuttdeponie BREM – Frojach zu entsorgen.

**Folgende Abfälle sind kostenpflichtig:**

Agrarfolien, Altreifen, Sperrmüll-Restmüll vermengt, Bauschutt über Mengenschwelle, Abfälle aus dem Gewerbebereich!



### ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Donnerstag:  
7.30 Uhr bis 11.30 Uhr  
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Freitag: 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr



## Land ist geil - Die junge Wirtschaft Murau lädt zur Diskussion

Am 10. Februar 2016 lud die Junge Wirtschaft Bezirk Murau zur Vortrags- & Diskussionsveranstaltung zum Thema „Land ist geil“ ins Hotel Lercher. Erfreulicherweise sind weit über 80 Personen der Einladung gefolgt. Der Impulsvortrag von Wirtschaftskammer Präsident Josef Herk zum Thema regionale Entwicklung motivierte die Gäste, vom 'Jammern' Abstand zu nehmen und sich wieder mehr auf die eigene Begeisterungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft zu besinnen. Der zweite Vortrag widmete sich dem Thema Wandel. Der Feldbacher Bürgermeister und Landtagsabgeordnete Josef Ober zeigte anhand des Beispiels „Vulkanland“, wie ein erfolgreicher Imagewandel einer Region möglich ist. „Veränderungen beginnen im Kopf“ und „Ohne Vision geht der Sinn verloren“ sind nur zwei Stehsätze, die den Gästen bestimmt in guter Erinnerung bleiben. Im Anschluss an die Vorträge folgten Diskussionsrunden in kleineren Gruppen. Präsident Josef Herk führte die Diskussion zum Thema „Wie hält man Junge in der Region?“. Bürgermeister Ober beschäftigte sich mit dem Thema „Imagebildung für die Region“. Die dritte Runde wurde geleitet vom Vorsitzenden der Jungen Wirtschaft Steiermark, Burkhard Neuper, dort wurden

Antworten zur Frage „Wie bekommt man junge Leute in die Region?“ erarbeitet. Zum Abschluss wurden die Ergebnisse von den Gruppenleitern der Diskussionsrunden noch einmal vor allen Gästen zusammengefasst und präsentiert. Die Ergebnisse werden in den regelmäßig stattfindenden Stammtischen der JW Murau weiter bearbeitet. Weiterführende Veranstaltungen zum Thema „Land ist geil“ folgen noch in diesem Jahr.



v.l.n.r. Wirtschaftskammer-Präsident Ing. Josef Herk, Stv. Vorsitzende JW Murau Angela Schref MBA BA, Vorsitzender der JW-Murau Jörg Mühlthaler, zweite Landtagspräsidentin Manuela Khom, WB-Obmann KR Karl Schmidhofer, Vorsitzender JW Steiermark Mag. (FH) Burkhard Neuper (Fotoquelle: Kevin Geissler)

## Die tolle neue Möglichkeit für Unternehmer und alle, die es noch werden wollen



Bei diesem Projekt geht es um die neue Art des selbständigen Arbeitens und ist für alle gedacht, die neue Wege beschreiten wollen, nicht mehr allein zu Hause im „stillen Kämmerlein“ arbeiten wollen, den Ideenaustausch schätzen, für Kundengespräche einen schönen Platz bieten wollen und ein sehr gutes Netzwerk schätzen. Oder auch Freizeit und Sport mit dem Arbeiten für eine gewisse Zeit verbinden wollen. Noch dazu befindet sich das Muroffice an dem besten Verkehrsknotenpunkt in der Region, bietet genügend Parkplätze, demnächst eine E-Tankstelle, beste werbliche Präsentationsmöglichkeiten und vieles mehr.

Zu den Büros gibt es auch Lagerräume und Platz für diejenigen, die für ihre Tätigkeit eine kleine Werkstatt, Versuchslabor oder ähnliches benötigen. Alles zu sehr günstigen Konditionen, ohne komplizierte Verträge und vor allem all inclusive. Sämtliche Infrastruktur (WLAN, Kopierer, Scanner, Kaffeeküche, etc.) ist vorhanden und steht allen Muroffice-Nutzern zur Verfügung. Alle, die das Muroffice nutzen, können ohne jede Investition starten, haben keine Bindungsfristen für die Nutzungsdauer und bekommen für viele notwendige Schritte ein sehr gutes Netzwerk zur Verfügung gestellt. Auch Finanzierungsmodelle für neue Startup-Ideen und deren Umsetzungen werden über die Netzwerkpartner

angeboten. Nicht zuletzt wird dieses Projekt durch wohlwollendes und förderndes Mitwirken zahlreicher Partner von MUROffice erst möglich.

Derzeit sind bereits viele Institutionen und Firmen Partner vom Muroffice.

Dieses Netzwerk bietet auch ein gutes Entwicklungspotential für junge UnternehmerInnen und sollte der Region einen frischen Impuls verleihen. Neue Partner werden sehr gerne noch in dieses Netzwerk aufgenommen.

Einfach schauen oder ein paar Tage schnuppern kommen – kostenlos. Anmeldung: [www.muroffice.at](http://www.muroffice.at)



Das neue MUROffice in Keltensiedlung 93, Murau-St. Egidi

## Krampussackerlbinden

im Pfarrhof in Murau am 3.12.2015

Auch heuer war die Landjugend beim Firmunterricht der Pfarre Murau mit einem eigenen Workshop dabei. Dieser betraf die Vorbereitungen für das traditionelle Krampuslaufen und dabei wurden mit den diesjährigen Firmlingen die Krampussackerl gebunden. Sie sollten dabei einen kleinen Einblick in eine aktive Brauchtumpflege bekommen.

Es waren alle mit viel Eifer und Engagement dabei, am Ende des Tages wurden insgesamt über 90 Sackerl gebunden.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei den Firmlingen und bei der Pfarre Murau für die gute Zusammenarbeit bedanken.



## Krampuslaufen und

Krampuskränzchen am 5.12.2015

Am Samstag, dem 5.12. fand wieder das Krampuslaufen von Haus zu Haus und das anschließende Krampuskränzchen am Dorfplatz in Steirisch Laßnitz statt. Heuer war die Landjugend in Zusammenarbeit mit der ÖVP Murau mit insgesamt ca. 20 Krampussen und 4 Nikoläusen, verteilt auf vier Parteien (Laßnitz, Auen, Probst, Murau-Stolzalpe-Triebendorf), unterwegs. Nach den Hausbesuchen, mit insgesamt ca. 90 Kindern, fand das Krampuskränzchen in Steirisch Laßnitz statt. Nach dem Einlauf der Gruppen gab es für die braven Krampusse noch eine Stärkung am Dorfplatz in Form von Glühwein und Kinderpunsch. Ein Dank an alle, die das Angebot der Hausbesuche angenommen haben, und die damit aktiv zur Brauchtumerhaltung beigetragen haben.

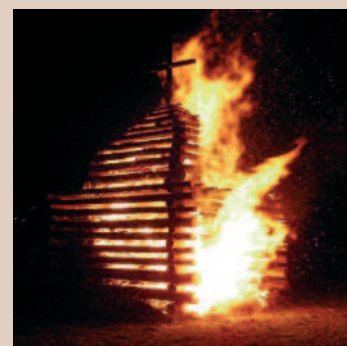


## Ankündigung Osterfeuer

**Wann:** 26. März 2016 nach der Osternachtprozession  
Entzündung des Feuers um ca. 21.00 Uhr

**Wo:** Steirisch Laßnitz auf dem Parkplatz gegenüber der Volksschule

Das Osterfeuer wird wieder von den eigenen Mitgliedern aufgezimmert. Unterstützen sie unseren Verein bei der Brauchtumpflege, frei nach unserem Vereinsmotto „Für einander Miteinander“. Für Speis und Trank ist gesorgt. Die LJ Laßnitz-Murau freut sich auf Ihr Kommen!



## Frauenbewegung Laßnitz-Murau

### Bestandsjubiläum

Das 60-jährige Bestandsjubiläum der Frauenbewegung Laßnitz-Murau wird am 23.4.2016 um 20 Uhr im Kultursaal in Steir. Laßnitz gefeiert. Zu diesem besonderen Abend wird die „FriesacherFrauenZimmerMusi“ eingeladen. So nennen sich Judith, Sonja, Claudia, Agnes und Alexandra, sie begeistern mit Ihren natürlichen, stil-sicheren, herzerfrischenden, charmanten Liedern und Jodlern das Publikum. Begleitet wird mit Steirischer Harmonika, Flöte, Gitarre, Hackbrett und Bassgeige. Im Anschluss sorgt „Mountain Brass“ für einen gemütlichen Ausklang bei Speis und Trank. Karten gibt es im VVK um € 10,- bei den Mitgliedern der Frauenbewegung Laßnitz-Murau, sowie um € 12,- an der AK.



### Chronik

Durch fleissige Hände der Chronik erfahrenen Damen wurde die Chronik der Frauenbewegung Laßnitz-Murau wieder aktualisiert.



### Fasching

Beim heurigen Faschingsumzug in Murau war auch die Frauenbewegung Laßnitz-Murau mit vielen Mitgliedern als Sonnenblumen dabei.



### Schmuck filzen

Am 26.1. trafen sich Mitglieder der Frauenbewegung Laßnitz-Murau im Gemeindesaal in Steir. Laßnitz, um gemeinsam außergewöhnlichen Schmuck zu basteln. Unter Anleitung von Barbara Fallmann wurde Filzwolle mit Seife und warmen Wasser solange gerollt bis feste Kugeln entstanden. Mit Hilfe von aufgefädelten Silber- und Goldperlen wurde daraus wunderschöner, faszinierender, verschiedenfärbiger Schmuck gebastelt.



### „Fit mach mit“

mit der Frauenbewegung Laßnitz-Murau. Seit 1998 wird in Laßnitz mit Lore Potocnik geturnt. Damals waren Linde Wölfl und die damalige Leiterin Ingrid Oberweger Auslöser für dieses jahrelange, erfolgreiche, präventive Rückenturnen. Jedes Jahr im Jänner starten zahlreiche Teilnehmer, egal ob jung oder alt, um Ihrem Körper wieder Gutes zu tun.



**NEPAL**  
2015

Willi Jungmeier  
Multimediaschau

Donnerstag, 24. März 2016  
19.30 Uhr im AK-Saal Murau

BERGRETTUNG MURAU

15 JAHRE KC MURAU

kulinarisches  
**Kabarett** mit  
Musikbegleitung

**Freitag, 1. April**

AK Saal Murau - Beginn: 19.00 Uhr  
Einlass: ab 18.00 Uhr

Oliver Hochkofler

Unter uns...  
...ein Abend über  
**Murau**

KULINARIK  
AUS DER REGION  
IM ANSCHLUSS  
LIVE in CONCERT  
  
AUSTROPOP & CLASSIC ROCK  
COCKTAILBAR

KARTEN SIND BEI DEN  
MITGLIEDERN DES  
KIMWALS CLUB MURAU  
UND BEI DER  
RAIFFEISENBANK  
MURAU ERHÄLTlich

Vorverkauf: € 28,-  
Aberndklasse: € 30,-  
Spenden sind im  
Einkaufspreis enthalten

DER REINERLÖS KOMMT KARITÄTIVEN PROJEKTEN IM BEZIRK MURAU ZUGUTE!

## Die Sparkasse in Murau baut auf Regionalität und Stärkung des Standortes am Hauptplatz

### Warum baut die Steiermärkische Sparkasse den Servicebereich am Hauptplatz um?

**Hans Amberger:** Als Sparkasse vor Ort fühlen wir uns der Region eng verbunden und sind uns dieser Verantwortung auch bewusst. Wir investieren am Hauptplatz in Murau, weil wir vorausblicken. Der letzte Umbau erfolgte 1986, ist also bereits 30 Jahre her. Für uns ist dieses Projekt ein wirtschaftliches Erfordernis zur Stärkung des Standortes Murau.

### Wer wird den Umbau ausführen?

**Norbert Fritz:** Auch hier setzen wir auf Regionalität und werden einen Kosten sparen, auf die modernen Anforderungen im Bankgeschäft ausgerichteten, Umbau in erster Linie mit heimischen Firmen umsetzen.

### Wie sieht das neue Konzept aus?

**Hans Amberger:** Wir wollen als „DIE moderne Beratungsbank“ für die Bedürfnisse von Privatkunden in jedem



**Mag. Hans Amberger, Norbert Fritz**  
Leiter Region Oberes Murtal | Leiter Filiale Murau



Lebensabschnitt und natürlich mit erstklassigem Service für unsere Firmenkunden am Murauer Hauptplatz da sein.

### Wird sich der Umbau auch auf die Öffnungszeiten auswirken?

**Norbert Fritz:** Ja, wir werden noch mehr auf unsere Kunden zugehen und bieten nach dem Umbau erweiterte Öffnungszeiten an: von Montag

bis Freitag wird jeweils vormittags und nachmittags geöffnet sein.

### Wie lange wird der Umbau dauern?

**Norbert Fritz:** Die Umbaufertigstellung ist für Ende April 2016 geplant. Wir freuen uns schon jetzt darauf, bestehende und natürlich auch neue Kunden in unseren modernisierten Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG  
8850 Murau, Schillerplatz 4 - 6

Tel. 05 0100 - 36166  
murau@steiermaerkische.at

www.steiermaerkische.at

Steiermärkische  
**SPARKASSE**

## Ein perfekter Skitag auf der Frauenalpe

Trotz wechselhaftem Wetter aber fairen Bedingungen konnte der 1. Murauer Gemeindefesttag auf der Frauenalpe durchgeführt werden. Über 130 Teilnehmer bewältigten den schwierigen Riesentorlauf mit Bravour.

Zusätzlich folgten über 100 Murauerinnen und Murauer der Einladung und verbrachten auf der Murauer Frauenalpe einen vergnüglichen Skitag.

Ein besonderer Dank gilt dem WSV für die Zeitnehmung, dem Seniorenbund, dem SVU Murau und den vielen freiwilligen Helfern, die für den problemlosen Verlauf der Veranstaltung gesorgt haben. Dank sei auch der Frauenalpe Lift GmbH & Co KG für ihre Unterstützung ausgesprochen.



### Fahrradbörse



**Samstag, 9. April 2016 • 8 - 13.30 Uhr • Rathaus Murau • Raffaltplatz 10**

Hier können Sie Ihre kleinen und großen gebrauchten Fahrräder, Scooter, Roller uvm. zum Verkauf anbieten oder auch günstig erwerben. Die Stadtgemeinde Murau übernimmt für Sie kostenlos die Vermittlung!

Nähere Infos: Rathaus Murau, Tel.-Nr. 03532-2228-20

**Abgabe und Verkauf: 9. April 2016 von 8.00 bis 13.30 Uhr**

Nicht vermittelte Fahrräder müssen wieder abgeholt werden!  
Fahrradabholung und Auszahlung: Samstag, 9.4.2016 von 13.30 - 14.00 Uhr





## Schnapsturnier des ÖKB Laßnitz

Im Herbst fand das nunmehr traditionsreiche Schnapsturnier des Kameradschaftsbundes Laßnitz bei Murau am Nationalfeiertag beim Freizeitwirt in Laßnitz statt. Wie es schon zur guten Sitte gehört, waren auch heuer wieder zahlreiche Kameraden mit dabei. Nach zähem Ringen konnte sich Raimund Galler aus Mariahof vor Peter Pachler aus St. Lambrecht und Mag. Franz Schaffer durchsetzen.



Neben tollen Geld- und Sachpreisen gab es noch ein geselliges Beisammensein.



## Sieg für die Murauer Kameraden

Nach sieben Jahren und fünf Siegen gelang es den Mitgliedern des Kameradschaftsbundes Murau mit dem ÖKB-Obmann Siegfried Feiel als Moar beim Eisstockschießen gegen die Freiwillige Feuerwehr mit Josef Spreitzer als Moar den Wanderpokal endgültig zu gewinnen.

Das heurige entscheidende sehr spannende Eisstockschießen am 16. Jänner endete mit einem 3:2 Sieg für das Essen und auch mit einem Sieg für die Getränke.

Unter den insgesamt 34 Eisschützen waren auch ÖKB-Bezirksobmann Klaus Purgstaller und ÖKB-Protector Harald Rauchleitner zu sehen.

Beim anschließenden Essen und gemütlichen Beisammensein im Gasthof Eichholzer überreichte Feuerwehr-HBI Franz Mayrhofer dem ÖKB-Obmann Siegfried Feiel mit passenden launigen Worten den schönen Wanderpokal. Für das Eisstockschießen im nächsten Jahr wird daher ein neuer Wanderpokal geschaffen werden.

*Wolfgang Wieland*



Die Eisschützen der Freiwilligen Feuerwehr Murau und des Kameradschaftsbundes Murau auf der Eisbahn des Gasthauses Eichholzer.

## Eisschießen ÖKB Laßnitz-Murau gegen Musikverein Laßnitz

Traditionell fand Ende Jänner wieder das Kräfteressen im Eisstockschießen zwischen ÖKB und MV am Weirer-Teich statt. In den letzten Jahren wurden die Musikanten etwas erfolgsverwöhnt und daher war die Kampfparole der Kameraden eindeutig auf Sieg ausgerichtet. Und so geschah es auch ... Beide Spiele (Essen und Getränke) konnte der ÖKB für sich entscheiden. Beim zweiten Spiel konnte sogar der Musikverein „geschneidert“ werden. Anschließend wurde im „Setz di nieder“ ausgiebig nachbesprochen und gefeiert. Wir bedanken uns für die gute Verpflegung und freuen uns schon auf das nächste Zusammentreffen.



## Turner gegen Senioren

Ein friedlicher Wettstreit zwischen den Mitgliedern des Union Turnvereines und des Seniorenbundes Murau mit dem Obmann Otto Roschker als Moar auf der vorbildlich gepflegten Eisbahn beim Gasthaus Eichholzer endete mit einem Sieg des Seniorenbundes mit dem Obmann GR Stefan Klausinger als Moar.

Mit launigen Worten wurde beim anschließenden gemeinsamen Essen im Gasthaus der Ablauf des Eisstockschießens kommentiert.

Seit 125 Jahren wird beim Gasthof Eichholzer in Murau das Eisstockschießen gepflogen, und seit einigen Jahren



Die beiden Moarschaften vor dem Eisstockschießen beim GH Eichholzer

wird dort der Sport auch im Sommer auf der Asphaltfläche ausgetragen.

*Wolfgang Wieland*

## WSV-Murau-News



Für den WSV war der Start in die Wintersaison 2015/16 etwas holprig und schwierig. Doch durch den großen Einsatz unserer Trainer und „Schneeproduzenten“ war es möglich, Anfang Jänner einen Sumi-Biathlon-Austria-Cup zu übernehmen und auf der Loipe am Weirerteich eine super Veranstaltung (leider bei Regen) abzuwickeln. Unser großer Dank gilt hier Wolfgang Maier, der einige Nachtschichten einlegte, und in Eigenregie eine hervorragende Loipe in die grüne Landschaft zauberte. Auf dieser fand auch am 24.1.2016 der Langlauf Bezirkscup statt, bei dem unsere Athleten sehr gute Leistungen zeigen konnten.

Danke an das ganze LL-Team!! An der Sprunglauf- und Kombinationsfront kann auch Edi Roth mit sehr guten Ergebnissen seiner Schützlinge aufwarten. Diese nahmen an Landescup-Bewerben in der Ramsau und in Müzzzuschlag teil, und räumten einige Stockerlplätze ab. Aber auch unsere Jungs in den Leistungszentren und ÖSV-Kadern, Martin Fritz und Martin Pojer in der Nordischen Kombination sowie Christopher Pöllinger im Langlauf konnten mit beachtlichen Leistungen aufzeigen.



Alle Ergebnisse unserer Athleten finden Sie auf [www.wsvmurau.at](http://www.wsvmurau.at)

## Mit Schneeschuhen unterwegs

19 Mitglieder des Seniorenbundes und des Union Turnvereines Murau wanderten mit Schneeschuhen bei herrlichem Winterwetter im Pulverschnee am 20. Jänner 2016 im Gebiet der Frauenalpe.

Nach der Wanderung in der freien Natur stärkten sich die 19 Wanderer in der ÖAV-Murauer Hütte.





## Steirisches Loipengütesiegel

Die Loipe am Weirerteich in der Laßnitz ist mit dem Loipengütesiegel der Steiermark ausgezeichnet worden.

Wolfgang Maier als Loipenbetreuer hat es geschafft, trotz der schlechten Witterungsverhältnisse eine sehr gut präparierte Loipe zu schaffen.

Somit stand dem Loipenvergnügen in der Laßnitz nichts mehr im Wege.

Die Langlauf-Saison- Eröffnung fand am Samstag, dem 19. Dezember 2015 am Weirerteich in der Laßnitz statt. Es stand ein 2 km langer Rundkurs mit Skatingspur und klassischer Spur zur Verfügung.



Loipengütesiegelverleihung durch Landesrat Buchmann, Alois Stadlober und Johann Hörzer. Verantwortliche aus der Region Murau Wolfgang Maier - Loipenbetreuer, Melanie Koch -TVB Murau-Kreischberg, Peter Weiss - Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, Vizebgm. Martin Moser

## Murau trifft Norwegen am Kulm

Die Bierstadt Murau hat die Patronanz für das norwegische Skispringerteam während der WM am Kulm übernommen. Bei der Eröffnungsfeier war eine Delegation von 50 Personen aus Murau vor Ort und jubelte den Athleten zu. Bürgermeister Thomas Kalcher, Mag. Melanie Koch vom Tourismusverband Murau-Kreischberg und Thomas Thiele vom Wintersportverein Murau zogen bei der Eröffnungsfeier mit dem norwegischen Team ins Schanzengelände des Kulms ein. Den erfolgreichen Athleten und Betreuern aus Norwegen wurde als Gastgeschenk Murauer Bier überreicht.

Es herrschte eine großartige Stimmung beim Qualifikationsspringen und der offiziellen Eröffnung am Kulm. Für die Murauer Delegation war dieser Tag am Kulm ein großartiges Erlebnis.

Murau ist stolz!

Norwegen kürte sich schlussendlich zum Teamweltmeister! Das norwegische Team gewann überlegen die Goldmedaille der Skiflug-Weltmeisterschaft 2016 am Kulm. Alle vier Norweger sprangen in beiden Durchgängen über die 200-Meter-Marke und wiesen dadurch im Endklassament einen Vorsprung von über 110 Punkten auf die Silbermedaillengewinner aus Deutschland auf.



## Golfclub Murau-Kreischberg

„Golf Startpaket“ um € 380,-!

So günstig war der Einstieg in den Golfsport noch nie!

Um € 380,- erhalten Sie

- **Platzreife Kurs**

Im Rahmen des Platzreife Kurses werden die wichtigsten Grundlagen des Golfsports vermittelt: Die Ausrüstung und die Bälle werden während dieser Zeit kostenlos zur Verfügung gestellt!

- **Freies Spielrecht in der ersten Saison**

So haben Sie ausreichend Gelegenheit, den Golfsport kennen zu lernen!

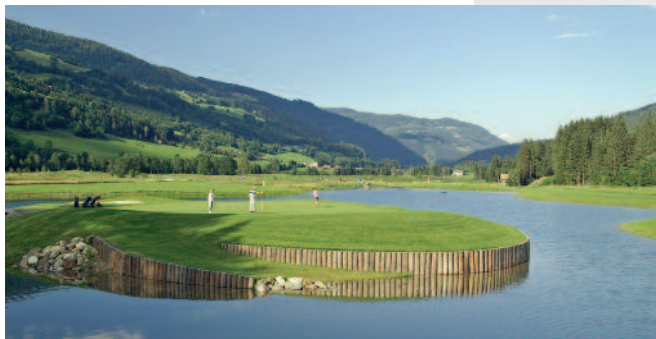
- **Golf-Leihset**

Für die erste Saison erhalten Sie im Rahmen des „Startpaketes“ auch ein komplettes Golfset!

Und das alles nur um € 380,-, für Saisonkarteninhaber Kreischberg sogar nur € 280,-! Golf hat sich mittlerweile vom Preis-Leistungsverhältnis und von der Anzahl der möglichen Spieltage pro Jahr wirklich zu einem preiswerten Hobby entwickelt – lassen Sie sich überraschen! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Tel. 03537 22221 • [golf@kreischberg.at](mailto:golf@kreischberg.at)  
[www.golf-murau-kreischberg.at](http://www.golf-murau-kreischberg.at)



## Der SVU Murau will in die Oberliga

Der SVU hat mit seiner Kampfmannschaft als Herbstmeister überwintert und möchte, wenn es irgendwie möglich ist, nach 12 Jahren Unterliga Nord B erstmals in die Oberliga Nord aufsteigen. Dass dieses Vorhaben mit Sicherheit kein leichtes Unterfangen wird, wissen alle Akteure und sie sind bereit, diesen Weg zu gehen und für dieses große Ziel schufteten die Burschen bereits seit Mitte Jänner! Der SVU geht mit unverändertem Kader in die Frühjahrsmeisterschaft, welche am Wochenende 19. und 20. März 2016 mit dem Heimspiel gegen Niklasdorf beginnt und ganze 13 Runden bzw. Wochen lang dauert. Die letzte Meisterschaftsrunde steigt am 11. Juni auswärts in Scheifling.

**Heimspiele SVU Murau I:** 19. und 20.3. Niklasdorf, 26.3. Pernegg, 9. und 10.4. St. Peter/Jdbg., 23. und 24.4. Kobenz, 7. und 8.5. Oberwölz, 21. und 22.5. Hinterberg, 4.6. St. Peter/Kbg.

**Erste Kampfmannschaft SVU Murau:** Mag. Günther Tragner (Trainer), Alexander Galler (Trainer), Michael Autischer, Roman Bacher, Dominic Berger, Christoph Esser, Patrick Gittersberger, Markus Hebenstreit, Heiko Höritzer, Dominik Jesner, Christian Lackner, Sebastian Leitner, Patrick Lercher, Christoph Lintschinger, Markus Moder, Simon Mürzl, Patrick Palli, Markus Panzer, Patrick Petzl, Florian Sperl, Dominic Stock, Markus Stock, Martin Stock, Markus Wind, Patrick Zangl.

**News:** Ab sofort gibt es wieder einen offiziellen Fanclub unter der Federführung von Agnes Egghardt. Sei auch du dabei und unterstütze unser Team lautstark bei den Heim- u. Auswärtsspielen!

Im Frühjahr bekommt die Murauer Sportanlage eine neue Umzäunung. Die offizielle Eröffnungsfeier des tol-



len Clubhauses ist für Anfang Juli angesetzt.

**Infos:** Der SVU führt neben der 1. Kampfmannschaft, welche in der Unterliga Nord B spielt, noch weitere 10 Teams, diese sind die 2. Kampfmannschaft (1. Klasse Mur/Mürz A), Frauen-Kampfmannschaft (Frauen-Oberliga Nord), U-17 (in Spielgemeinschaft mit St. Peter/Kbg. und Schöder), U-15 (in SG mit Schöder und Scheifling), U-14, 12, 11, 10, 9, 8 (alle Teams in SG mit Schöder).

Diese 11 Teams werden von 22 Trainern und 45 Funktionären und Mitarbeitern betreut. In einem Spieljahr werden über 200 Meisterschaftsspiele bzw. Turniere ausgetragen, davon über 100 in Murau. Insgesamt werden ca. 1000 Trainingseinheiten an 200 Tagen auf den beiden Murauer Plätzen abgehalten.

Nachstehend Fotos von unseren 4 Herbstmeisterteams: 1. Kampfmannschaft, U-14, U-11 und U-9.

**Aktuelle Infos finden Sie Online unter:**  
[svu-murau.at](http://svu-murau.at)



## Motivation in der Schwimmunion

Ein Bereich in der Schwimmunion Stadtwerke Murau ist das Rettungsschwimmen, das bei den Jugendlichen sehr beliebt ist. Viele tolle Erfolge bis zum Bundesmei-



stertitel wurden bereits erreicht, trotzdem muss eifrig weiter trainiert werden. Hedi Weirer und Gertraud Weiermair kümmern sich um die Ausbildung der 7 Mädchen. Franziska, Christina, Alexandra, Ramona, Anna, Johanna und Julia schwimmen teilweise schon sehr lange. Mit dem Rettungsschwimmen tun sich neue Herausforderungen auf, die Abwechslung in den Trainingsalltag bringen und so die Motivation erhöhen. Johanna Heitzer hat kürzlich auch einen Murau-Aktiv Gutschein in Empfang nehmen dürfen. Sie ist erstmals bei einem offiziellen Bewerb die 50 m Kraul unter 35 Sekunden geschwommen. Mit diesem Gutscheinsystem wird mit Hilfe von Murau Aktiv unter Mathias Sommer ebenfalls erreicht, dass die Kinder motiviert trainieren und immer ein Ziel vor Augen haben.

Nächster Kraulkurs: 20. April  
Anmeldung: 0664 4947945



## Stadtbücherei Murau - „Immer ein Erlebnis!“



### Klassenbesuche

Kurz vor Jahresende waren alle vier 1. Klassen der NMS Murau und eine Klasse der NMS Stadl/Mur in der Stadtbücherei zu Besuch.

Auf eine Initiative von Frau FL Herta Flecker (sowie Trude Zöllner für Stadl) hin, durften die Kinder unter

dem Motto „Lernen lernen“ in die Bücherwelten eintauchen.

Nach einer kleinen Aufgabenstellung von Seiten der Bücherei blieb wohl so manches Wunschbuch hängen und hoffentlich auch eine gehörige Portion Leselust.



### Kreatives Schreiben - Workshop mit Mag. Isolde Eggel

Es gibt viele Gründe, mit dem Schreiben zu beginnen:

Wir können damit die Welt um uns und in uns erforschen und kennenlernen. Es hilft uns, über Dinge nachzudenken und in ein neues Bild zu setzen.

Wir setzen uns beim Schreiben aktiv mit Sprache auseinander, was unserer Kommunikationsfähigkeit zu Gute kommt.

Schreiben hat eine beruhigende Wirkung, es ist ein kreativer Ausgleich zum hektischen Alltag und dient so unserer Gesundheit.

In der Schreibgruppe probieren wir verschiedene Methoden und Übungen aus, experimentieren mit Sprache und entwickeln unseren eigenen Stil.

Der Start-Workshop im Jänner hat allen Teilnehmern großen Spaß gemacht und so laden wir vorerst einmal im Monat dazu ein. Einstieg jederzeit möglich! Teilnahme kostenlos! Die Termine sind in der Bücherei angeschlagen oder auf unserer HP: [www.murau.bvoe.at](http://www.murau.bvoe.at) zu finden.



## Musikschule Murau

### Earthsong - Benefizkonzerte

„The Chörchen“ und MusikerInnen der Musikschule Murau musizierten unter der Leitung von Mag. Andrea Ertlschweiger bei 3 in die Herzen gehenden Benefizkonzerten in Murau, St. Lambrecht und im Schloß Feistritz in einem Anliegen, das uns sicher auch 2016 noch sehr bewegen wird: Ein gelingendes Miteinander in unserer Welt - mit dem besonderen Aspekt der Solidarität mit den Schwächsten.

Die Asylwerber aus diesen 3 Orten waren mit einem kurzen Bericht über ihre Heimat und kleinen kulinarischen Kostproben dabei und sichtlich erfreut und be-



Foto: Anita Galler

wegt über die Anteilnahme und die Spenden, die durch die Pfarren gänzlich auf sie verteilt wurden.

### ZEIT(LOS)

ZEIT(LOS). Den Augenblick genießen, ohne Sorge über das Gestern oder das Morgen im gegenwärtigen Moment verweilen. Dieser Gedanke führte die Zuhörer zu Jahresbeginn durch ein außergewöhnliches Konzert ins Murauer Rathaus. Zwei ehemalige Schülerinnen der Musikschule, Anna Gitschthaler, seit eineinhalb Jahren Studentin mit Schwerpunkt Lied und Oper an der Züricher Musikuniversität, und Verena Moser, die ihre musikalische Ausbildung für Jazzgesang in Graz fortsetzt, gestalteten ein abwechslungsreiches Programm mit Musik von Bach, Mozart über Schubert und Wolff bis hin zu Jazz und Pop, das alle Facetten ihres Könnens zeigte. Bereichert wurde der Abend durch zwei fortgeschrittene Schüler/innen der Musikschule, Sophie Stoker am Cello und Paul Illitsch am Schlagzeug. Johanna

Fradler verstärkte auf der Querflöte die Ensemblestücke. Andrea Ertlschweiger begleitete die jungen Künstler/innen am Klavier. Gemeinsam entführten sie alle das äußerst zahlreiche Publikum in eine Welt des Herzens, in der die Zeit jede Bedeutung verlor.



Foto: Musikschule Murau

### Musikschüler erfolgreich bei „Musik in kleinen Gruppen“

Zur besonderen Förderung des kammermusikalischen Musizierens veranstaltet der Blasmusikverband alle zwei Jahre den bundesweiten Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“.

Bei der Bezirksausscheidung in Murau stellten sich 13 Ensembles mit insgesamt 50 SchülerInnen einer Fachjury.

4 Gruppen erreichten die benötigte Punkteanzahl, die zur Teilnahme am Landesfinale im Juni in Leibnitz berechtigt.

Die höchste Punktezahl des Tages erreichte das Klarinettenquartett „MMVA“ (Leitung Mag. Reinhold Scheiber), gefolgt vom Klarinetten trio „Clarinetissima“ (Leitung Mag. Wolfgang Fleischhacker).



Holzbläserensembles bei „Musik in kleinen Gruppen“

Fotos: Gerhard Zwanziger



V.l.n.r.: Laura Wagner, Miriam Hauk, Cornelia Wind, Katja Zwanziger

## Lehrerkonzert „Tromboegitkla“

Die Lehrkräfte der Musikschule Murau präsentierten sich hochmotiviert beim diesjährigen Lehrerkonzert im Saal der Arbeiterkammer Murau und begeisterten das überaus zahlreich erschienene Publikum von der ersten bis zur letzten Minute.

Den Zuhörern wurde nicht zu viel versprochen: Das Programm bot eine Vielfalt, die nur selten in einem einzigen Konzert zu hören ist: von Klavierwerken großer Komponisten wie Liszt, Bach oder Chopin (Oliver Majstorovic, Cindy Pachler, Margot Leitner-Pekastnig) bis hin zu solistischen Auftritten für Drumset (Siegfried Midl) oder Harfe (Daniela Karner) bzw. Steirische Harmonika (Peter Brunner) war für jeden Zuhörer etwas dabei.

Dazwischen wurden zahlreiche Ensembles präsentiert (Brassquintett, Klavierquartett, Gitarrenduo, Querflöten-

quartett). Neben Volksmusik, Klassik, Pop oder Musical war auch Jazziges zu hören: Evelyn Berkecz (Jazzgesang) und Alexander Pinter (Jazzgitarre) harmonierten in ihrem ersten gemeinsamen Auftritt.

Den Abschluss bildete das eigens arrangierte Werk „Spanish Christmas“ für Solotrompete (Jürgen Brunner) und Solo-Oboe (Sabrina Csrnko), begleitet vom Kammerorchester der Musikschule Murau.

Direktor Wolfgang Fleischhacker führte informativ und kurzweilig durch den Abend und war auch als Solist am Altsaxophon zu hören.

Dieses mittlerweile traditionelle Konzert war wieder ein absolutes Highlight der Musikschule Murau und wird nächstes Mal in Scheifling stattfinden.



Das konzertierende Kollegium



Siegi Midl in Aktion

## Vorschau:

Konzert der Klavierklassen des Bezirkes Murau MO, 18.4.2016, KMMZ Neumarkt, 19.00 Uhr

„Meister von morgen“ -  
Benefizkonzert des Rotary Clubs  
Es konzertieren u.a. SchülerInnen der 5 Musikschulen des Murtales  
SA, 30.4.2016, Arbeiterheim Fohnsdorf, 19.00 Uhr

Schlusskonzert der Musikschule Murau  
MI, 6.7.2016, AK-Saal Murau, 19.00 Uhr



Besuchen  
Sie uns auch auf  
[www.ms-murau.at](http://www.ms-murau.at)



## Landesjugendblasorchester mit Murauer Beteiligung

Das Landesjugendblasorchester Steiermark – bestehend aus den talentiertesten NachwuchsmusikerInnen des Landes – zählt derzeit zu den führenden sinfonischen Blasorchestern in Österreich und hat den „Internationalen Wettbewerb für Jugendblasorchester“ im Oktober in Linz gewonnen. Seit Beginn dieses Jahres wirken im 70 MusikerInnen umfassenden Klangkörper auch drei junge Damen aus dem Bezirk Murau mit. Eva-Maria Fleischhacker (MV St. Lambrecht), Christina Senger (MV St. Marein) und Anna Lassacher (MV Schöder / Stadtkapelle Murau) absolvierten zuvor die Jugendorchesterakademie und wurden daraufhin in dieses Orchester eingeladen. Alle drei besuchen die Musikschule Murau, und auch ihre Lehrer Armin Kogler und Wolfgang Fleischhacker freuen sich, dass ihre Schützlinge aufgrund ihres sehr fortgeschrittenen Könnens in dieses Vorzeigorchester nominiert wurden. Der erste Auftritt

wurde mit Bravour absolviert: im Jänner 2016 konzertierte das Orchester beim Neujahrskonzert im ausverkauften Stephaniensaal Graz vor den Augen und Ohren der Steiermärkischen Regierungsspitze. Auch beim Bezirkswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ im Februar 2016 bildeten die drei MusikerInnen das Ensemble „Clarinetissima“ und qualifizierten sich in der Kategorie C mit 94,17 Punkten für den Landeswettbewerb im Juni in Leibnitz.



V.l.n.r.: Wolfgang Fleischhacker, Christina Senger, Eva-Maria Fleischhacker, Anna Lassacher Foto: Gerhard Zwanziger

## Musikverein Stadtkapelle Murau

Der musikalische Höhepunkt des Musikvereines Stadtkapelle Murau im Jahr 2016 war das 52. Frühjahrskonzert, am 12. März 2016 um 20.00 Uhr in der WM-Halle in Murau. Kapellmeister Prof. Philipp Fruhmann hatte für dieses Konzert wieder ein besonderes Programm zusammengestellt. Zu hören waren mehrere Highlights der Blasmusik, u.a. Finlandia von Jan Sibelius, ein großer Querschnitt aus dem Musical Phantom der Oper von A.L. Webber, Arizona nach indianischen Volksmelodien von F. Cesarini, die Ouv. Banditenstrieche von F. v.

Suppe, ein Oktett für 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotten und 2 Waldhörnern aus der Ursprungszeit der Harmoniemusik von F. Krommer sowie die Filmmusik zu La Strada von Nino Rota. Werke aus der Österreichischen Blasmusiktradition rundeten das Programm ab.

Ein spannender musikalischer Abend mit dem „Klang“ der Stadtkapelle Murau! Die Stadtkapelle Murau bedankt sich bei den Murauerinnen und Murauern auf diesem Wege für den zahlreichen Besuch und freut sich schon jetzt auf das nächste gelungene Frühjahrskonzert.



## Ankündigung der Stadtkapelle Murau

Der Musikverein Stadtkapelle Murau freut sich auf die Möglichkeit, bei den heurigen Weckrufen der Bevölkerung auf der Stolzalpe und in der Probst ein persönliches Ständchen zu spielen!

Termine: **10. April 2016** Stolzalpe  
**5. Mai 2016** Probst



Foto: Ernst Bacher



## Neujahrskonzert

Als Auftakt zum Jahresbeginn, konzertierte der MV Laßnitz am 2. Jänner im bis auf den allerletzten Platz gefüllten Kultursaal in Steirisch Laßnitz.

Unter der letztmaligen Leitung von Kapellmeister Fritz Köck wurde den Besuchern von Klassik, über traditionelle Blasmusik bis hin zu Musical und Pop/Rock, ein breites Spektrum an Musik geboten.

Als „kleine Stars“ ganz „groß“, traten die Laßnitzer Kinder der Volksschule und NMS mit ihrem Gesang im Stück zu Pink Floyd auf.

Für seine fast 16-jährige Tätigkeit wurde Kapellmeister



Fritz Köck vom Blasmusikverband und vom Kärntner Bildungswerk geehrt.

Auch seitens der Gemeinde wurde ihm von Bgm. Thomas Kalcher ein Geschenk überreicht.

Die Musiker und Musikerinnen, sowie Altobmann Toni Klauber bedankten sich mit Highlights der vielen Jahre, welche in künstlerischer Form in einem Bild von Ingrid Purgstaller verpackt wurden, und überbrachten ihrem Fritz die Wünsche für seine weitere Zukunft mittels einer Videobotschaft.

*Danke Fritz und alles Gute!*



## Cäciliafeier MV Laßnitz

Am 22. November 2015, am Tag der Heiligen Cäcilia, umrahmte der MV Laßnitz zu Ehren seiner Schutzpatronin, die heilige Messe in Steir. Laßnitz.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen beim Freizeitwirt, wurde der Trompeterin Laura Primavesi im feierlichen Rahmen der Jungmusikerbrief überreicht.

Die Cäciliafeier ist im MV Laßnitz auch die Dankesfeier für das vergangene Vereinsjahr und somit auch die Jahresabschlussfeier.

Die MusikerInnen ließen diesen Sonntag in gemütlicher und geselliger Runde ausklingen.



MUSIKVEREIN  
LASSNITZ BEI  
MURAU

Wir suchen eine(n)

### KAPELLMEISTER(IN)

für unseren  
gut funktionierenden Musikverein  
in der wunderschönen Ortschaft  
Laßnitz, im Bezirk Murau.

- Musikalisches Niveau: Mittelstufe
- Aufwandsentschädigung nach Vereinbarung!

Kontakt für ein persönliches Gespräch:

Obfrau Renate Fruhmann

0664/5304606, renate-fruhmann@gmx.net

Mehr Infos über unseren Verein und Vereinsleben  
auf unserer Homepage [www.mv-lassnitz.at](http://www.mv-lassnitz.at)





## Faschingsumzug

Der 30. Jänner galt heuer als ein Höhepunkt des ja nicht allzu langen Faschings. Bei durchaus gutem Wetter pilgerten viele Besucher auf den Raffaltplatz, um die aufwändig gestalteten Gruppen und Wagen bestaunen und besuchen zu können. Unter den Teilnehmern fanden sich viele Vereine, Betriebe und Freundschaftsgruppen aus den Murauer Ortsteilen mit aktuellen und klassischen Themen. Die Stadtkapelle Murau führte mit Marschmusik den Umzug als Cowboys Richtung Hauptplatz an, wo auch eine Fitnessanlage des Vereins „Die Stolzalpe bewegt“ zu sehen war. Neben dem Faschingsverein, der Brauerei Murau als Fußball EM-Teilnehmer, der FAPO mit eigenem Bier, den Seniorenbund Murau als Klosterbrüder mit mobilem Beichtstuhl, konnten die Präsidentschaftskandidaten der Murauer Stadtwerke überzeugen. Darunter befanden sich Kaiser Franz Josef, Lugner, Queen E. II und das „ja natürlich“ Schwein. Das top aktuelle Registrierkassen-Thema wurde mit dem Motto „Steuerreform 2016 ... fürs KLO“ umgesetzt. Die gelben Einzeller „Minions“ des Kindergartens St. Egidii und die größeren Brüder der Feuerwehr Murau sorgten mit dem Ausruf „Banana!“ ebenso für Applaus, wie die originalgetreuen „Schneewittchen und die 7 Zwerge“ vom DM-Markt, sowie die etwas abgewandelte Form der Kollegen der Polizeiinspektion Murau. Der Kindergarten Murau mit vielen putzigen Schlümpfen punktet sicherlich nicht nur bei den Eltern. Die Funktionäre und Sportler des SVU Murau sprangen meist unerkannt in Affenkostümen durch die Veranstaltung. „Süße Träume aus der Hölle“ versprach der perfekt ge-

schminkte Anblick der Faschingsteenieis.

Die „Sonnenblumen“ der Frauenbewegung Laßnitz-Murau strahlten mit der Belegschaft der Bezirkshauptmannschaft, diese als modische BH's unterwegs, um die Wette. Als riesiger Hingucker entpuppte sich ein von Bertl Kampusch gestaltetes und Hubi Dullnigg gesteuertes Gitterbett voller Babys, welches mit Babychef Thomas Kalcher der demografischen Entwicklung entgegnetrat. Unter dem fahrbaren weißen Dach konnte man stimmungswaltigen Liedern lauschen, während ein 14 Meter langer Murailijet der jungen Kirche von der Pfarre Murau vorbeidonnert. Als Dankeschön erhielten alle Gruppen Preise von Murau Aktiv und der Brauerei. Über den Ausklang in den Gaststätten freuten sich neben den Gästen auch wieder unsere Wirte.

Der Faschingsverein dankt herzlich für den regen Besuch und den hervorragenden Gruppen für ihre Teilnahme.

Als letzten Akt in der Faschingssaison bekam Bürgermeister Thomas Kalcher am Faschingsdienstag vom Obmann Erwin Leitner-Fidler seinen Stadtschlüssel wieder zurück. Dieser wird wohl wieder am 11.11. den Besitzer wechseln, um erneut einen bis Ende Februar dauernden, veranstaltungsreichen Fasching einzuläuten.



Fotos: Faschingsverein Murau

## Kinderfasching 2016

Zum Kindermaskenball wurde am 7. Februar 2016 vom Faschingsverein Murau in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Murau in den Turnsaal des Jugend- und Familiengästehauses geladen.

Bei wohliger Wärme konnten sich die von Jahr zu Jahr zahlreicheren kleinen Verkleidungskünstler bei vielen lustigen Spielen austoben.

Nach einer Stärkung mit Limo, Hot-Dog und Krapfen durfte ein Besuch in der Hüpfburg, sowie der Konfettiregen nicht fehlen.

Zum Abschied gab es für den Faschingsnachwuchs noch eine Überraschungstüte.

Fotos: Faschingsverein Murau



## Faschingsgshnas „Wild, wild West“

Das zum Wild West Saloon umgebaute Gasthaus Eichholzer diente am Rosenmontag als Grundlage für das traditionelle Gshnas des Faschingsvereins Murau. Unter dem Motto „Wild, wild West“ genossen viele Stammesbesucher in aufwendigen Masken die beste Stimmung und Live Musik mit Alleinunterhalter „Sepp Unterweger“. Die originellsten Gruppen- und Einzelmasken wurden um Mitternacht mit Sachpreisen prämiert. So gewannen „Der Schuh des Manitu“ und „Das Pferd mit Reiter“ die Gruppen und Einzelwertungen. Der Gastwirt Ferdinand Eichholzer und der Obmann des Vereins Erwin Leitner-Fidler danken für den regen Besuch und die hervorragenden Masken.



## Faschingspolizei Murau

Die FAPO Murau hielt am Rosenmontag ihre Traditionssitzung in der Kaserne (Brauerei Murau) ab.

Im Zuge dieser Sitzung wurde Dr. Gerhard Roth zum Ehrengeneral ernannt, sowie Brigadier Klaus Purgstaller für seine Tätigkeit als Schriftführer und Kassier der goldene FAPO-Orden verliehen.

Die FAPO Murau umfasst zurzeit 38 aktive Mitglieder sowie 2 Ehrenmitglieder. Es wurden 3 neue Mitglieder – Uli Moser, Robert Steinacher und Michael Göpfart – aufgenommen, wobei Braumeisterstellvertreter Michael



Göpfart der neue Kasernenkommandant wurde.

Der Faschingsumzug am 31.1. wurde von der FAPO mit 4 Fahrzeugen begleitet, am Faschingsdienstag wurde das eigene FAPO Bier und Krapfen im gesamten Stadtgebiet von Murau, Stolzalpe und Laßnitz verteilt.

Die Gründungsversammlung der FAPO fand am 13.1.1977 statt und so bereitet sich die FAPO Murau auf das 40jährige Jubiläum nächstes Jahr vor.

*MuMu!*

*Der General Toni Klauber*



## Unter der Schirmherrschaft der UNESCO

Unter der Schirmherrschaft



Österreichische UNESCO-Kommission  
Austrian Commission for UNESCO

### 400 Jahre Murauer Bürgergarde & 270 Jahre Samson, 10. Bezirkstreffen der Bürger- und Schützengarden des Bezirkes Murau, Steirische Kulturgespräche, Ausstellung Bosna Quilt im Murauer Handwerksmuseum

Anlässlich der Vorbereitungen zum 400-jährigen Jubiläum der Murauer Bürgergarde sowie der Neuausrichtung des Murauer Handwerksmuseums entstand in Zusammenarbeit von Garde, Museum und der Volkskultur Steiermark GmbH eine interessante Veranstaltungsreihe, die vom 10. Juni bis 12. Juni 2016 in Murau stattfinden wird.

### 700 Gardisten und Schützen aus Polen, Italien, Österreich, Deutschland und dazu Samson-Figuren und andere Riesen aus Spanien, dem Lungau und Murau.

#### 400 Jahre Murauer Bürgergarde

Erste Hinweise für eine bewaffnete Schutztruppe in Murau finden wir 1616, die 1848 in die Nationalgarde übergeführt wurde. Die Wiedergründung der Garde als Verein erfolgte 1929 bzw. 1952.

#### 270 Jahre Samson in Murau

Eine Rechnung aus dem Jahre 1746 belegt das Samsonwesen in Murau. Die Murauer Samsonfigur wiegt 85 kg und ist 5,5 m hoch, sie tanzt am 15. August durch Murau und wird von den Salven der Murauer Bürgergarde begleitet. Samson-Figuren gibt es nur im Bezirk Murau und dem Bezirk Lungau.

#### Das Fest

Am 12. Juni 2016 werden diese Jubiläen am Parkplatz bei der Landesberufsschule gefeiert. Erwartet werden Formationen aus Italien, Deutschland und Polen, als Besonderheit werden neben den Samsonfiguren aus Kraudorf und dem Lungau auch Riesenfiguren aus



Die spanischen Riesen aus Barcelona werden dem Gardejubiläum internationales Flair geben

Spanien begrüßt. Die ökumenische Messe wird von Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl und Superintendent Mag. Manfred Sauer aus Kärnten zelebriert, die Festrede hält Dr. Erhard Busek vom Institut für den Donauraum und Mitteleuropa, Wien (Vizekanzler a. D. und BM für Wissenschaft und Unterricht a. D.). Im Anschluss daran erfolgt der Festzug zum Raffaltplatz. Wichtig: z'sammsteh'n, z'ammsitz'n und dischgrieren.

#### Steirische Kulturgespräche 2016

Die Volkskultur Steiermark GmbH veranstaltet am 11.6.2016 auf Grund dieser Jubiläen die Steirischen Kulturgespräche zum Thema „Immaterielles KULTURERBE – verehren.vermehren.verwehren“.



#### Immaterielles Kulturerbe - was ist denn das?

Die UNESCO Kommission beschreibt dies wie folgt: mündlich überlieferte Traditionen und Ausdrucksformen, darstellende Künste, das Wissen und die Praktiken in Bezug auf die Natur und das Universum, gesellschaftliche Praktiken, Rituale und Feste sowie traditionelle Handwerkstechniken.

Das UNESCO Übereinkommen schützt das immaterielle Kulturerbe. Seit der österreichischen Ratifizierung des Übereinkommens 2009 zählen die Förderung von Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung für die Erhaltung, Vermittlung und Förderung des immateriellen Kulturerbes in Österreich sowie die Erstellung eines österreichischen Verzeichnisses des immateriellen Kulturerbes zu den Hauptaufgaben. Derzeit befinden sich mehr als 80 Traditionen im österreichischen Verzeichnis, darunter der Festbrauch der Bürger- und Schützengarden des Bezirkes Murau, das Freiungsaustragen beim Maxlaunermarkt in Niederwölz, das Murauer Faschingsrennen und das Samsontragen in den Bezirken Murau und Lungau.

Folgende Fragen werden im Rahmen der Steirischen Kulturgespräche erörtert und von Vortragenden sowie dem Publikum diskutiert:

*Sehen wir unser Kulturerbe als Geschenk oder Belastung? Wie gehen wir mit unserem Kulturerbe um, wie tun das andere Länder in Europa? Welche Bedeutung messen wir diesen Traditionen und Ausdrucksformen in unserer pluralistischen Wertegesellschaft bei? Wie gehen Künstlerinnen und Künstler an das Thema heran? Wie sehr vereinnahmen Tourismus und Medien diese überlieferten Praktiken und Elemente? Wie sehr ist die Jugend für diese Inhalte zu begeistern?*

## Unter der Schirmherrschaft der UNESCO

Für die zum ersten Mal außerhalb von Graz stattfindenden Kulturgespräche bietet die Region Murau mit den zahlreichen Eintragungen in der Liste des nationalen Verzeichnisses des immateriellen Kulturerbes die besten Voraussetzungen als Veranstaltungsort.

Weitere Infos:

Volkskultur Steiermark GmbH  
Sporgasse 23, 8010 Graz  
Tel. +43/316/90 85 35, Fax +43/316/90 85 35-6  
office@volkskultur.steiermark.at  
www.volkskultur.steiermark.at

### Ausstellung Bosna Quilt im Handwerksmuseum

1993 versuchten nach dem Jugoslawien-Krieg Vorarlberger Künstlerinnen geflohenen Frauen Möglichkeiten der Beschäftigung zu geben. Unter der Leitung von Lucia Lienhard-Giesinger wurde die Bosna Quilt Werkstatt gegründet, erste Ausstellungen fanden statt, an den Quilts zu arbeiten wurde ein wichtiger Lebensinhalt der

beteiligten Frauen. Nach Kriegsende kehrten Safira Hošo und Vesna Malokas heim nach Goražde und es war undenkbar, die Werkstatt aufzulösen, Safira Hošo stellte eine neue Gruppe von Frauen zusammen.

Seither werden die Farben der Bosna Quilts am Bodensee zusammengestellt und die Nahtzeichnungen in Goražde ausgeführt. Die Quilts werden in die ganze Welt verkauft, elf Frauen haben ein regelmäßiges Einkommen und auch eine gewisse wirtschaftliche Sicherheit für ihre Familien (weitere Informationen [www.bosnaquilt.at/de](http://www.bosnaquilt.at/de)).



Eröffnung:

10. Juni 2016, 18.30 Uhr,  
Murauer Handwerksmuseum,  
Grazerstraße 19, 8850 Murau



## GESAMTPROGRAMM • GESAMTPROGRAMM

Freitag, 10. Juni 2016, 18.30 Uhr

Eröffnung Ausstellung Bosna Quilt im Murauer Handwerksmuseum

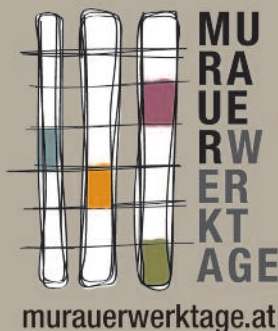
Samstag, 11. Juni 2016, 10.00 bis 17.00 Uhr

Steirische Kulturgespräche, Rathaus, Raffaltplatz 10

Sonntag, 12. Juni 2016, 10.00 Uhr

Ökumenischer Festgottesdienst und Festakt 400 Jahre Murauer Bürgergarde und 270 Jahre Samson sowie 10. Bezirkstreffen der Bürger- und Schützengarden des Bezirkes Murau, Berufsschulplatz, Heiligenstatt

## MURAUER WERKTAGE



## WORKSHOPS IN HOLZ & STEIN

18. Juli bis 29. Juli 2010

Im Stadtpark Murau

Unter der Leitung von Marga & Hans Leitner sowie  
Mag. art. Vivian & Mag. art. Reinhard Simbürger.

Anmeldung:

Stadtgemeinde Murau  
A-8850 Raffaltplatz 10  
Telefon: +43 (0) 3532/2228  
Fax: +43 (0) 3532/2228-10  
gde@murau.steiermark.at

Tourismusverband

Murau-Kreischberg  
A-8850 Murau, Bundesstr.13A  
Tel.: +43 (0)3532 2720  
Fax: +43 (0)3532 2720-4

[www.murauerwerktagen.at](http://www.murauerwerktagen.at)



## Ein buntes Theaterjahr steht bevor

Auch 2016 sorgt das Ensemble der Theaterrunde Murau mit einem abwechslungsreichen Programm für Unterhaltung in der Stadt Murau. Wolfgang Atzenhofer inszeniert in diesem Jahr wieder namhaften Stücke – gestartet



wird im Mai. Ab 13. Mai begleitet das Publikum Titus Feuerfuchs, Gänsehirtin Salome und die anderen Figuren des Stücks „Der Talisman“ von Johann Nestroy bei deren Reise. Gewandert wird wieder in gewohnter Pflingstspielmanier von Spielort zu Spielort. Ab 17. September zeigt die Theaterrunde bei den Operettenspielen „Das Land des Lächelns“ von Franz Lehar. Mit dabei sind wieder namhafte Solisten und der renommierte Chor der Theaterrunde Murau. Ein Highlight für die kleineren Theaterbesucher wird es ab 2. Dezember bei den Adventspielen geben. „Hänsel & Gretel“, das Märchen nach den Gebrüder Grimm, ist durchaus bekannt und beliebt – auch dieses Jahr werden Kinder und Erwachsene für eine fantasievolle Darbietung im AK-Saal sorgen.

Infos über das gesamte Theaterprogramm gibt es auch auf der Homepage [www.operettemurau.at](http://www.operettemurau.at).

### 13. Pflingstspiele Murau 2016

#### DER TALISMAN

Posse von Johann Nestroy

Premiere: Freitag, 13. Mai 2016, 19.00 Uhr

Weitere Vorstellungen:

Samstag, 14. Mai 2016      Sonntag, 15. Mai 2016

Montag, 16. Mai 2016      Freitag, 20. Mai 2016

Samstag, 21. Mai 2016      Sonntag, 22. Mai 2016

Jeweils um 19 Uhr (16. und 22. Mai um 17 Uhr)

Treffpunkt wird rechtzeitig bekannt gegeben!

## Murau International Music Festival - 19. bis 26. August 2016

Zum ersten Mal hat das Murau International Music Festival (MIMF) heuer ein Leitthema, das „Vertrautheit – Fremdheit“ lautet.

Vertrautheit und Fremdheit haben viele Dimensionen und sind an geografische Räume, Nationen, Religionen, Sprachgruppen, aber auch an soziale Schichten, Altersgruppen, gesellschaftliche Rollenbilder u.v.m. geknüpft. Komponistinnen und Komponisten haben die Gelegenheit, sich mit dem Thema Vertrautheit – Fremdheit aus-



einanderzusetzen und unveröffentlichte Werke einzureichen.

Die Workshops stehen allen Musikbegeisterten offen, die Teilnahme ist bis auf die Anmeldegebühr von je € 20,- kostenlos. Auf das Publikum warten drei außergewöhnliche Konzerte mit einem Crossover von Rock und Pop bis Jazz und Klassik. Das Open Air findet übrigens erstmals im Stadtpark statt.

Die künstlerische Leitung übernimmt wieder der kanadische Komponist und Dirigent Zane Zalis.

Weitere Informationen, Anmeldungen und die Konzerttermine finden Sie auf [www.mimf.at](http://www.mimf.at)



Foto: Tom Lamm



## Handwerk hat goldenen Boden ...

Kleider machen Leute ...

einst, sowie auch heute ...

Früher konnte jede Hausfrau nähen, Alltagskleidung wurde selbst hergestellt. Heute können viele nicht einmal mehr einen Knopf annähen, der Schneiderberuf ist beinahe ausgestorben.

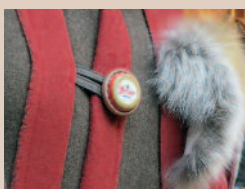
Seit 22 Jahren betreibt Irmgard Tscheppe eine Änderungs Schneiderei in Murau.

Einst in der Anna-Neumastraße 10, heute im Wintergarten-Atelier des Privathauses hinter der Fa. Spindelpöck an der Bundesstraße.



**MEISTER SCHNEIDEREI MURAU**  
Irmgard Tscheppe-Zitz  
Design & Änderung & Reparatur

Keltensiedlung 102  
(hinter Fa. Spindelpöck)  
MO - FR: 9 - 12, 14.30 - 17 Uhr  
www.murtal-design.at  
Tel. 0664/200 79 32



Nachhaltigkeit ist in der Schneider-Branche ein großes Thema, kleine Veränderungen ergeben einen völlig neuen Gesamteindruck und verleihen neuen Schick. Kleider werden daher repariert, geändert und modernisiert. Ideen zur Rettung geliebter Kleidungsstücke gehen Irmgard Tscheppe niemals aus. Viele MurauerInnen aber auch Gäste aller Altersklassen wissen dieses regionale Service zu schätzen.

**Träume und Visionen ...**

Zur Erhaltung und regionalen Weiterentwicklung von Trachten und Bekleidung sind Träume und Visionen unerlässlich. 2014 erfüllte sich Irmgard Tscheppe mit der Meisterprüfung einen langjährigen Traum. Dabei entstand der über die Grenzen Murau's hinaus bekannte Murauer Bier Kapselknopf. Dieser ist auch einzeln etwa als Hut-aufputz in der Schneiderei zu erwerben.

Die Auseinandersetzung mit heimischer Tracht und Kleidung hat einzelne Regionen über Österreich hinaus bekannt gemacht, wie zum Beispiel das Auseer Dirndl oder der „Schladminger“.



**NEU!** Murauer Bierstadt Gilet nach Maß für Damen und Herren

Regionale, „trachtige“ Imagepflege, die unsere schöne Region widerspiegelt, ist für die umtriebige Designerin und Meisterin ein wichtiges Ziel. Es wird bereits eifrig an einem Murauer-Bierstadt-Dirndl gearbeitet.

## Nächste Auszeichnung für die Brauerei Murau

Das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft verlieh aus 208 Einreichungen der Brauerei Murau eGen und der Werbeagentur Rubikon den Staatspreis Werbung in der Kategorie Print/Outdoor für die Kampagne



„Weil ich`s mir verdient hab`!“.

Rubikon GF Mag. Bernd Maier und Mag. Andrea Traussnig, Brauerei Murau bei der Übernahme des Staatspreises.

Fotocredits © BMWFV/Matthias Silveri



# Veranstaltungen in und um Murau

## MÄRZ

- 12. März** Frühjahrskonzert des MV-Stadtkapelle Murau, WM-Halle, 20.00 Uhr
- 22. März** Multimediashow "Nepal 2015" von Willi Jungmeier, Turnsaal der VS St. Georgen/Kreischberg, 19.30 Uhr
- 23. März** Die Neffen von Tante Eleonor & friends, Hotel zum Brauhaus Murau, 18.00 Uhr
- 24. März** Multimediashow "Nepal 2015" von Willi Jungmeier AK-Saal Murau, 19.30 Uhr
- 26. März** Osterfeuer, Rüsthaus der FF Murau, ab 18.00 Uhr, Entzünden ca. 19.00 Uhr Osternachtsfeuer in der Laßnitz, 20.00 Uhr
- 28. März** Kasperltheater u. Osternestsuchen, Gh. Wallner, Steir. Laßnitz, 10.00 Uhr Ostereiersuchen, Lärchberg, Murau, 14.00 Uhr

## APRIL

- 1. April** Kulinarisches Kabarett mit Musik - ein Abend über Murau mit Oliver Hochkofler und SGS, AK-Saal Murau, 19.00 Uhr Frühjahrskonzert des MV-St. Georgen, Kreischberghalle, 20.00 Uhr
- 23. April** Großes Frühlingsfest, 60 Jahre Frauenbewegung Laßnitz Kultursaal in Steir. Laßnitz, 20.00 Uhr
- 24. April** Hl. Messe mit d. Gospelchor Traismauer, Stadtpfarrkirche Murau, 10.00 Uhr
- 30. April** Abschlussveranstaltung "Großer Steirischer Frühjahrsputz" ab 8.30 Uhr am Raffaltplatz in Murau, - Große Abschlussveranstaltung, 11.00 Uhr Maibaumaufstellen des ÖKB Murau, Hotel Lercher, Murau, 18.00 Uhr

## MAI

- 1. Mai** Zweysame Trios, Konzert in der Kapuzinerkirche, 19.00 Uhr
- 3. Mai** Konzert in der Elisabethkirche Murau, Beginn 19.00 Uhr
- 8. Mai** Romantisches Klavierkonzert am Muttertag, Hotel zu Brauhaus 19.30 Uhr
- 14. Mai** Pfingstfest in Ranten, Festzelt hinter dem Gh Hammerschmied, ab 18.00 Uhr
- 15. Mai** Pfingstfest in Ranten mit Frühschoppen, ab 9.00 Uhr
- 19. Mai** Wirkung d. Reformation auf Kirchen, Politik & Gesellschaft und Kultur Vortrag in der Elisabethkirche in Murau
- 26. Mai** Start der TOUR de MUR, Labestation Murau Hauptplatz, ca. 11.00 Uhr Fronleichnamsprozession in Murau, 10.00 Uhr
- 27. Mai** Konzert und CD Präsentation, Tushland - Joe Gridl, Rathaus Murau, 19.00 Uhr
- 29. Mai** Fronleichnamsprozession in Steir. Laßnitz, 9.00 Uhr

## JUNI

- 5. Juni** Konzert "Trio Diabolico" Hotel Lercher Murau, 19.30 Uhr
- 10. Juni** Ausstellungeröffnung "Bosna Quilt" Handwerksmuseum Murau, 19.00 Uhr
- 11. Juni** Steir. Kulturgespräche "Immaterielles Kulturgut", Rathaus Murau, 9.00 - 17.00 Uhr



**12. Juni 400 Jahre Murauer Bürgergarde & 270 Jahre Samson**  
Großer Festzug durch Murau, Int. Garden und Schützenvereine, Samson.

- 15. Juni** [umgeQert] Lesung & Kabarett, Rathaus Murau, 19.30 Uhr
- 21. Juni** Sonnwendfeier, Frauenalpe Murau, Murauerhütte, 20.00 Uhr
- 26. Juni** Tag der 4 offenen Murauer Ateliers, ab 14.00 Uhr Ingo McCoy -Folk - Pop - Rock, Rathaus Murau, 19.30 Uhr

## JULI

- 1. Juli** Kunst & Krempel, Trödelmarkt in Murau, Raffaltplatz, 8.00 – 13.00 Uhr
- 3. Juli** Haydn Bariton Trio Budapest, Hotel Lercher Murau, 19.30 Uhr
- 6. Juli** Schlusskonzert der Musikschule Murau, AK-Saal Murau, 19.00 Uhr

## Der Osterhase kommt... Ostermontag, 28. März

**Murau Lärchberg** Ostereiersuchen - 14.00 Uhr

**Steirisch Laßnitz** Kasperltheater und Osternestsuchen - 10.00 Uhr



**12. Pfingstfestspiele in Murau**

**Der Talisman**  
Posse von Johann Nestroy

Freitag,	13. Mai
Samstag,	14. Mai
Sonntag,	15. Mai
Montag,	16. Mai
Freitag,	20. Mai
Samstag,	21. Mai
Sonntag,	22. Mai

Beginn jeweils 19.00 Uhr  
Vorstellung am 16. u. 22. Mai um 17.00 Uhr

**MURAUERWERKTAGE**

[murauerwerktag.at](http://murauerwerktag.at)

18. Juli bis 29. Juli 2016  
Im Stadtpark Murau

